

Russlands rechtes Netzwerk

Die Einflussnahme Russlands auf rechte
Strukturen in der EU

Eine Auswahl an
Verbindungen
zwischen
russischen und
europäischen
Strukturen

Zusammengestellt von

Alexej Hock

07/2015

Über den Autor



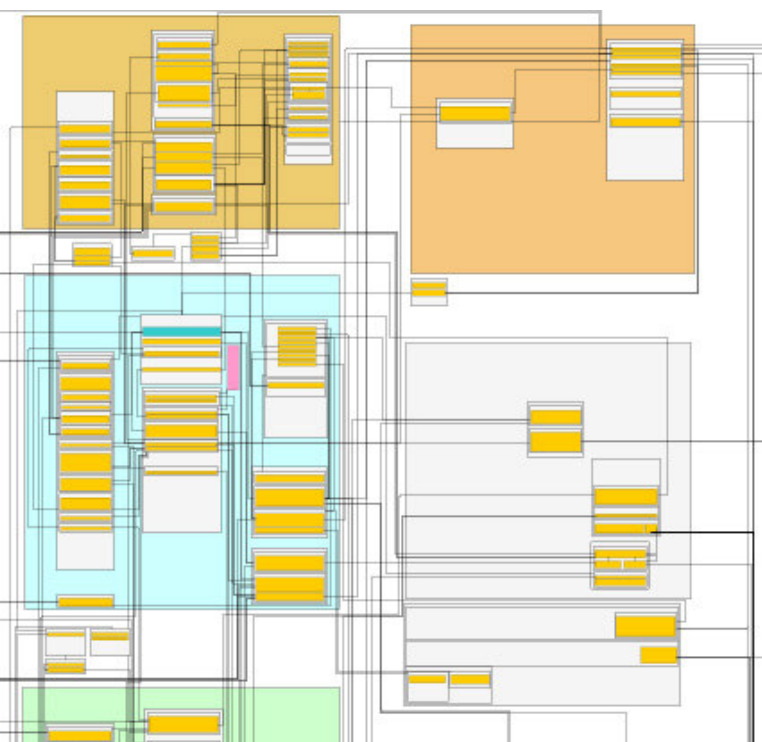
Alexej Hock, Maschinenbau-Student an der TU Dresden, hat 2014 den Blog *Politik in Gesellschaft* mit gegründet, auf dem er auch hauptsächlich über Russland schreibt. Zuvor leitete er das Portal *Russland-Heute.info*, das über innenpolitische Konflikte in Russland informierte. Als @russlandheute twittert er schon seit Jahren über Russlands Politik. Ihm liegt es besonders am Herzen, Vorgänge auch außerhalb des medialen Fokus sichtbar zu machen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Strukturen mit Verbindungen zwischen Europa und Russland (Auswahl)	6
2.1. Internationale Strukturen	6
2.2. Russland	12
2.3. Italien	15
2.4. Deutschland	22
3. Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch (Auswahl).....	27
3.1. Kultureller, geschichtlicher und religiöser Wertaustausch	27
3.2. Politisch bildende Veranstaltungen und politische Zusammenkünfte	30
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	36
Quellennachweise	37

1. Einleitung

Die Recherche für diesen Bericht begann im Frühjahr 2014 mit der Intention, den Einfluss Russlands auf die öffentliche Meinung in Deutschland in Bezug auf die Krise in der Ukraine deutlich zu machen. Der Auftritt immer gleicher Namen in den von Russland finanzierten Medien wie *Voice of Russia* (heute *Sputniknews*) oder *Russia Today* rückten den Fokus auf die Akteure selbst. Spätestens mit den Beobachtermissionen erst auf der Krim und dann im Osten der Ukraine wurde deutlich, dass die Vernetzung nur europaweit betrachtet eine Ahnung von der Intensität der Beziehungen vermittelt.



Ausschnitt des Schemas, das im Laufe der Recherche entstand.

Das Ziel dieser Arbeit besteht in der systematischen Erfassung von Veranstaltungen und Ereignissen, bei denen entweder ein Austausch der Akteure untereinander (Konferenzen, Parteitage) stattfand oder direkter Einfluss auf das Publikum (Vorträge, Diskussionsrunden) ausgeübt wurde. In diesem Bericht wurde versucht die Verbindungen zwischen den einzelnen Personen und Organisationen darzustellen, ohne den Rahmen der drei Länder Russland, Deutschland und Italien zu verlassen. Die Entscheidung Italien in diesen deutschsprachigen Bericht einzubinden wurde gefällt, um die europäische Tragweite nochmal anhand eines Beispiels zu verdeutlichen.

Der Inhalt des Berichts teilt sich in drei Kapitel auf. Im zweiten Kapitel werden einzelne Organisationen, die supranational oder den drei Ländern einzuordnen sind, vorgestellt, wobei Verbindungen zu den anderen Organisationen aufgezeigt werden. Im dritten Kapitel folgt dann eine Auflistung von Veranstaltungen, die den Austausch entweder auf einer intellektuellen oder auf politischer Ebene fördern. Darin tauchen Veranstaltungen auf, auf die im Text verwiesen wird, aber auch zuvor unerwähnte.

In der gesamten Arbeit wird nur eine Auswahl an Verbindungen, Organisationen und Veranstaltungen vorgestellt, weswegen der Bericht auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, zumal Vollständigkeit hier Auslegungssache ist. Der Themenschwerpunkt Medien, mit dem die Recherche begann, wird in dieser Arbeit nur tangiert, und ist eines eigenen Berichts wert.

Die Recherche erfolgte hauptsächlich über frei zugängliche Quellen im Internet, da viele Veranstaltungen ausführlich in den sozialen Medien wie *Facebook* oder *Youtube* dokumentiert sind und auch oft auf den Internetseiten der jeweiligen Organisationen beworben wurden. Sofern es möglich war, wurden diese Quellen archiviert. Das Archivierungsdatum ist dabei – falls nicht anders gekennzeichnet – im Weblink in UTC (Weltzeit) angegeben. Handelt es sich um einen Artikel, so ist zusätzlich das Datum aus dem Artikel in der Beschreibung angegeben.

2. Strukturen mit Verbindungen zwischen Europa und Russland (Auswahl)

2.1. Internationale Strukturen

Die Eurasian Observatory for Democracy and Elections (EODE)

Die *Eurasian Observatory for Democracy and Elections (EODE)* [1] ist eine in Brüssel ansässige Nichtregierungsorganisation (NGO), die sich nach eigenen Angaben die Überwachung von Wahlen, Analyse von internationalen und geopolitischen Problemen sowie Bildungsarbeit in Form von Seminaren und Runden Tischen zur Aufgabe gemacht hat.



Luc Michel im russischen Staatssender Rossiya24, vorgestellt als Organisator einer OSZE-Beobachtermission auf der Krim. Foto [26].

Der Vorsitzende und Gründer der NGO ist **Luc Michel**. Der 1958 geborene Belgier war Mitglied der neo-nazistischen *Fédération d'action nationale et européenne* (FANE) und ist Gründer und Vorsitzender der *Parti communautaire national-européen* (PCN) [2]. Letztere ist eine Organisation, die sich auf die Ideale von **Jean-François Thiriart** beruft [3]. Thiriart war ein belgischer Vertreter der *Neuen Rechten* und der Gründer der Bewegung *Jeune Europe* (dt. „Junges Europa“), die auch in anderen Ländern Europas Anhänger fand.

Das “Referendum” auf der Krim

Die EODE organisierte zu einem großen Teil die internationale Wahlbeobachtung des am 16. März 2014 stattgefundenen sogenannten „Referendums“ auf der Krim, ein Nachweis für dessen Finanzierung ist allerdings schwierig. Der ukrainische Politologe Anton Shekhovtsov mit Forschungsschwerpunkt auf rechten Strukturen in Europa veröffentlichte am 23. März 2014 im *Searchlight Magazine* eine Liste mit Personen, die als Beobachter auf der Krim tätig waren [4].

Aus Frankreich reiste **Aymeric Chauprade** an. Der Politiker des **Front National (FN)** ist seit der Europawahl 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments. Dort sitzt er im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Unterausschuss Menschenrechte und ist Delegierter im Ausschuss für parlamentarische Kooperation EU-Russland [5]. Chauprade ist ein wichtiger

Verbindungsmann zwischen dem französischen FN und den russischen Regierungsstrukturen (s.a. Runder Tisch „*Wege zur Überwindung der Vertrauenskrise in Europa*“, Internationales Forum „*Large Family and Future of Humanity*“, „*Wiener Treffen*“). Bis zum 10. Februar 2015 war er Vorsitzender der **Bewegung für ein Europa der Nationen und der Freiheit** (frz. *Mouvement pour l'Europe des nations et des libertés*, **MENL**) [6]. Die MENL ist eine auf Initiative des FN gegründete politische Partei auf europäischer Ebene, der auch die österreichische **FPÖ** und die italienische **Legia Nord** angehören.

Die FPÖ-Politiker **Johannes Hübner** und **Johann Gudenus** sowie das Ex-**BZÖ**- und jetzige **Rekos**-Mitglied **Ewald Stadler** reisten aus Österreich an. Gegenüber der Nachrichtenagentur APA bestätigte Stadler die Teilnahme und auch die Einladung durch die EODE [7]. Über die Finanzierung sei ihm nichts bekannt. Gudenus, stellvertretender Vorsitzender der FPÖ, befindet sich in regem Austausch mit russischen Diplomaten und Politikerkollegen. So traf er sich beispielsweise am 11. April 2014 gemeinsam mit dem FPÖ-Vorsitzenden **Heinz-Christian Strache** in Genf mit dem russischen UNO-Botschafter und ehemaligen Vizeaußenminister Alexej Borodawkin zu Gesprächen [8]. Laut dem Internetauftritt der Partei wurden dabei „*die berechtigten Autonomieforderungen der russischen Mehrheitsbevölkerung in der Ost- und Südukraine mit der amtlich gesicherten Staatssprache Russisch in einer föderalen Ukraine, die militärisch neutral bleiben sollte, sowie das Referendum auf der Krim*“ diskutiert. Weitere Treffen österreichischer Politiker mit Kollegen aus Russland sind in den einzelnen Kapiteln beschrieben (s.a. „*FN-Parteitag 2014*“, „*Wiener Treffen*“, „*3. Internationale Parlamentarisches Forum*“ im Juni 2014 in Moskau, Runder Tisch "*Wege zur Überwindung der Vertrauenskrise in Europa*").

Aus Österreich, Frankreich und Italien sowie vielen anderen Ländern reisten hauptsächlich rechtskonservative und rechtspopulistische Politiker als Beobachter auf die Krim. Von den fünf aus Deutschland kommenden Beobachtern kann diesem Lager nur **Manuel Ochsenreiter** zugeordnet werden. Der 1976 geborene Journalist und Vertreter der *Neuen Rechten* war von 2004 bis 2011 Chefredakteur der **Deutschen Militärzeitschrift** und ist seit 2011 Chefredakteur der Monatszeitschrift **Zuerst!**, für die er nach eigenen Angaben das „Referendum“ auf der Krim beobachtet hat [9]. Ein direkter Zusammenhang zur EODE lässt sich jedoch nicht nachweisen. Ochsenreiter bietet auf seinem persönlichen Blog sowie



Manuel Ochsenreiter (rechts) im Gespräch mit Alexander Dugin. Foto [10].

auf *Zuerst!* Eine Plattform für Rechtspopulisten wie **Johann Gudenus** (FPÖ) [10] und Eurasien-Ideologen wie **Alexander Dugin** [11] [12].

Die restlichen deutschen Teilnehmer sind die Politiker der Partei **Die Linke Hikmat Al-Sabty, Torsten Koplín, Piotr Luczak** und **Monika Merk**. Die beiden Letzteren gehören dem **Europäischen Zentrum für Geopolitische Analyse e.V. (EZfGA)** an, welches sich nach eigenen Angaben für Völkerfreundschaft, Demokratie und Humanismus einsetzt [13] und in Analysen zu NATO- und USA-kritischen Schlüssen kommt. Das Zentrum wird von russischer Seite zur Wahlbeobachtung eingeladen, wie etwa am 14. September 2014 zur Regionalwahl in St. Petersburg [14]. Luczak, bis Dezember 2013 Sprecher des Spandauer Kreisverbandes von *Die Linke* (Berlin), ist der Erste Vorsitzende des Zentrums. Merk ist Schriftführerin des Vereins und gleichzeitig Luczaks Nachfolgerin als Sprecherin der Spandauer Linken [15]. Über das EZfGA reisten die zwei sowie die beiden Landtagsabgeordneten von Mecklenburg-Vorpommern Al-Sabty [16] und Koplín [17] nach Jalta. In einem Interview sagte Luczak über die Finanzierung der Reise, die Kosten habe die Wahlkommission der Autonomen Republik Krim übernommen [13]. In einer Pressemeldung des EZfGA resümierte Luczak (Rechtschreibung beibehalten): „Das Refernum [sic] entsprach dem internationalen Standards, d.h. die Durchführung war allgemein, gleich, geheim und frei“ [18].



Claudio D'Amico (Mitte). Foto [20].

Claudio D'Amico war von 2008 bis 2013 Abgeordneter des italienischen Parlaments von der **Lega Nord** [19] und ist einer von drei Italienern, die auf der Krim als Beobachter fungierten. Gegenüber der Zeitung *Il Giorno* sagte D'Amico, er sei vom Parlament der Krim eingeladen worden [20]. D'Amicos rechtspopulistische Partei *Lega Nord* unterhält enge Kontakte zu anderen europäischen Rechten sowie zu Russlands Führung (s.a. Kapitel 2.3 – „Italien“, Konferenz *“EU-Russia: De-Escalating*

the Crisis - Roadmap for Peace in Europe“, FN-Parteitag 2014). Der ehemalige EU-Parlamentsabgeordnete von der *Lega Nord* Lorenzo Fontana wurde laut eigenen Angaben direkt von einer russischen Delegation unter der Führung von **Alexej Komow**, Russland- und GUS-Botschafter des **Weltkongresses der Familie bei der UN** [21] eingeladen [22], hat die Einladung aber allem Anschein nach abgelehnt.

Ein weiterer italienischer Beobachter ist **Valerio Cignetti**, seit 2002 Verantwortlicher für Außenfragen in der neofaschistischen Partei **Movimento Sociale - Fiamma Tricolore** und gleichzeitig Generalsekretär der **Europäischen Allianz der nationalen Bewegungen (AEMN)** [23]. Der mittlerweile als Partei im Europaparlament anerkannten AEMN steht der ungarische EU-Parlamentsabgeordnete der rechtsextremen Partei **Jobbik, Béla Kovács**, vor [24]. Kovács selbst war auf der Krim als Beobachter zugegen, gegen ihn oder seine Frau

wurden Ende September 2014 Spionagevorwürfe zugunsten Russlands laut [25]. Vize-Präsident der AEMN ist **Nick Griffin** [24], Parteivorsitzender der britischen rechtsextremen Partei **British National Party (BNP)**.

Dritter Italiener ist **Fabrizio Bertot** von der rechtspopulistischen **Forza Italia** um Ex-Regierungschef **Silvio Berlusconi**. Bertot war kurze Zeit von 2013 bis zur Europawahl im Mai 2014 Abgeordneter des EU-Parlaments. In einem Videointerview gegenüber *ilGiornale.it* gibt Bertot an von der EODE eingeladen worden zu sein [26].

Die „Wahlen“ in den selbsternannten Volksrepubliken Donetsk und Luhansk

Der ukrainische Politologe Anton Shekhovtsov veröffentlichte auch eine Liste von angereisten Europäern, die die „Wahlen“ in den selbsternannten Volksrepubliken Donetsk und Luhansk am 2. November 2014 beobachten sollten [27]. Die Website *euromaidanpress.com* erweiterte die Namensliste am 3. November [28]. Laut Shekhovtsov trat auch hier erneut die EODE als Organisator auf, gemeinsam mit dem **European Centre for Geopolitical Analysis (ECGA)**.

Der Italiener **Fabrizio Bertot** von der rechtspopulistischen **Forza Italia** wurde demnach von seinen Parteikollegen **Lucio Malan**, Quästor im italienischen Senat [29], und **Alessandro Musolino** aus der Nachwuchsabteilung **Forza Italia Giovani**, begleitet. Der Blog „*La Corte di Putin in Italia*“ (dt. „*Putins Hof in Italien*“) beschreibt die weitergehenden Verbindungen von Musolino zur ehemaligen russischen nationalistischen Partei **Rodina** und der ungarischen Jobbik [30].

Aus Deutschland reiste erneut **Manuel Ochsenreiter** in die Ostukraine. Er lobte die Organisation, die seiner Meinung nach internationalen Standards entsprach [31]. Außerdem nahmen an der Beobachtungsmission das österreichische Ex-BZÖ- und jetzige **Rekos**-Mitglied **Ewald Stadler** [32] (worüber er am 20. November 2014 in Wien berichtete [33]), der Franzose **Jean-Luc Schaffhauser** von der rechten Koalition **Rassemblement bleu Marine** sowie **Frank Creyelman** vom rechtsextremen belgischen **Vlaams Belang** teil.

Commonwealth of the Independent States - Election Monitoring Organization (CIS-EMO)

Die **Commonwealth of the Independent States - Election Monitoring Organization (CIS-EMO)** ist eine Beobachtungsorganisation, die an die Beobachtermissionen der **Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)** angelehnt ist. Letzte wurde im Dezember 1991 bei einem Treffen der Staatsoberhäupter Russland, der Ukraine und Weißrusslands gegründet. Kurz darauf traten acht weitere ehemalige Sowjetrepubliken bei. Das 1993 beigetretene Georgien kündigte seine Mitgliedschaft infolge des Kriegs mit Russland im August 2008, ein Jahr später wurde dies laut Vertragswerk rechtsgültig. Auch die Ukraine kündigte in Folge der Krimkrise 2014 das Verlassen der Organisation an [34].

Die GUS beschloss 2002 eigene Beobachtermissionen, um ein eigenes Organ neben den im gleichen Raum agierenden Beobachtern der **Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)** zu besitzen. Die CIS-EMO hingegen wurde 2003 gegründet und hat laut eigener Aussage keine direkte Verbindung zur GUS, nimmt also die Verwechslungsgefahr mit einer offiziellen Beobachtermission der GUS bewusst oder sogar gewollt in Kauf. Vielmehr handelt es sich hierbei um eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Nischni Nowgorod, Russland [35].

Auffällig ist, dass die CIS-EMO mehrmals zu gleichen Schlüssen wie auch die offiziellen Beobachtermissionen der GUS kommt, die sich wiederum sehr oft von denen der OSZE unterscheiden [34] [36]. Als Beispiele können hier die Diskrepanzen in den Schlussfolgerungen bei den Parlamentswahlen in Usbekistan 2004/2005 und die Präsidentschaftswahl in der Ukraine 2004 aufgeführt werden, die auch das **Außenministerium der Russischen Föderation (RF)** hervorhob [37]. Die tatsächliche Unabhängigkeit und Neutralität der CIS-EMO muss aufgrund der Nähe zur GUS, einiger Akteure der Organisation sowie durch das im Folgenden beschriebene Verhalten während der Ukraine-Krise bezweifelt werden.

Eine politische Neutralität ist auch mit Blick auf die Führungsstruktur der CIS-EMO zweifelhaft. Der Russe **Aleksey Kochetkov** war von 2004 bis 2013 Generaldirektor, wonach er von **Alexander Bedritskiy** abgelöst wurde. Kochetkov besitzt nachweislich Verbindungen zu rechten Organisationen [38], unter anderem schreibt er für das Internetportal **Modus Agendi**, über das auch der russische Faschist und Eurasien-Ideologe **Alexander Dugin** sein Gedankengut verbreitet [39][40]. Zusammen mit dem Nationalisten Stanislav Byschok veröffentlichte Kochetkov das Buch „*Neonazis & Euromaidan - From Democracy to Dictatorship*“, in dem die beiden Autoren in den Propaganda-Kanon des Kreml über die „starken faschistischen Tendenzen der ukrainischen Gesellschaft“ einstimmen. Das Original wurde am 16. Mai 2014 in der russischen **Staatsduma** vorgestellt [41], in Deutschland stellte dafür das **Russische Haus der Wissenschaft und Kultur** am 07.07.2014 ihre Räumlichkeiten zur Verfügung [42]. Auch von CIS-EMO bewirbt ihr Buch [43]. Der Weblog *Indymedia* kommt in einem Beitrag über diese Verbindungen zu folgendem Schluss: „*Das CIS-EMO ist offenbar ein Projekt, das in erster Linie Wahlen ‚stören‘ soll und andererseits europaweit eine Vernetzung rechtskonservativer, neofaschistischer und nationalbolschewistischer Strukturen ermöglichen soll*“ [41]. Im gleichen Beitrag wird auch eine Verbindung zu dem belgischen Neofaschisten **Luc Michel** aufgezeigt, dem Vorsitzenden und Gründer des **EODE** (s.a. „*Die Eurasian Observatory for Democracy and Elections (EODE)*“). Am 22. März 2015 nahm Byschok am „*Internationale Russische Konservative Forum*“ in St. Petersburg teil, wo auch zahlreiche Vertreter europäischer rechter Parteien anwesend waren [44] (s.a. Kapitel 3.2).

Als aktive oder ehemalige Beobachter sind auch der italienische Politologe **Luca Bionda** auf der Website der CIS-EMO und **Stefano Vernole** auf der englischsprachigen Wikipedia-Seite aufgeführt [45] [46]. Bionda ist zusätzlich tätig am **Istituto di Alti Studi in Geopolitica e**

Scienze Ausiliarie (IsAG) [47]. Die Recherche über dieses Institut offenbart ein enges Geflecht aus italienischen und russischen Instituten und Medien, in dem auch Vernole wieder auftaucht. Darauf wird im Kapitel 2.3 eingegangen.

In dem englischsprachigen Wikipedia-Artikel über die CIS-EMO sind zahlreiche Abgeordnete aus Europa aufgeführt, unter anderem auch die EU-Parlamentsabgeordnete der Partei **Die Linke, Sabine Lösing**. Auf Anfrage von **Politik in Gesellschaft (PiG)** bestätigte sie ihre Teilnahme an einer Mission und begründete sie damit, dass sie „*das Programm interessant fand*“, und sie „*auch eben diese andere Wahlbeobachtung interessierte*“, ohne konkreter zu werden. Allerdings sei sie „*nicht erfreut von dieser als Referenz angegeben zu werden*.“ Die Teilnahme an der Wahlbeobachtung habe sie „*nicht hinreichend von der Seriosität der Organisation überzeugt*“ [48].

Europäische Allianz der nationalen Bewegungen (AEMN)

Die **Europäische Allianz der nationalen Bewegungen (AEMN)** ist eine Allianz rechtsextremer Parteien auf europäischer Ebene, welche seit Februar 2012 als politische Partei anerkannt ist [49]. Parteivorsitzender ist der ungarische EU-Parlamentsabgeordnete der rechtsextremen Partei **Jobbik, Béla Kovács** [24]. Generalsekretär ist **Valerio Cignetti**, der in der neofaschistischen italienischen **Movimento Sociale - Fiamma Tricolore** gleichzeitig Verantwortlicher für Außenfragen ist. Cignetti nahm als Beobachter an dem so genannten „Referendum“ auf der Krim teil (s.a. „*Die Eurasian Observatory for Democracy and Elections (EODE)*“). Vize-Präsident der AEMN ist **Nick Griffin** [24], Vorsitzender der britischen rechtsextremen **British National Party (BNP)**.

In der Vergangenheit gehörten auch der französische **Front National (FN)** und die ukrainische **Svoboda** der Allianz an [50]. Durch den Kurswechsel des FN nach der Wahl von **Marine Le Pen** zur Parteivorsitzenden 2011 orientierte sich diese Partei an der gemäßigeren **European Alliance for Freedom (EAF)**, und gründete schließlich die **Bewegung für ein Europa der Nationen und der Freiheit** (frz. *Mouvement pour l'Europe des nations et des libertés, MENL*). Der Vorsitzende der nationalistischen **Svoboda**-Partei **Oleh Tiahnybok** verkündete im März 2014 den Austritt der Partei aus der AEMN, weil **Jobbik** in der Ukraine-Krise den Kurs Russlands unterstützte [51].

2.2. Russland

Russische Staatsvertretungen im Ausland

Die **Russische Botschaft** in **Berlin** machte Schlagzeilen, als der Brandenburger Landesvorsitzende der **Alternative für Deutschland (AfD)**, **Alexander Gauland**, während des Landtagswahlkampfes Anfang September 2014 gemeinsam mit dem niedersächsischen AfD-Politiker **Paul Hampel** zu einem Gespräch in die russische Botschaft eingeladen wurde [52]. Am 26. November 2014 empfing der russische Gesandte Oleg Krasnitzky den damaligen AfD-Bundesgeschäftsführer **Georg Pazderski** und den AfD-Pressesprecher **Christian Lüth** in der Botschaft. Auch der Botschafter **Wladimir Grinin** soll die Gäste begrüßt haben [53]. Laut dem *Spiegel* soll den AfD-Vertretern ein Angebot der "strategischen Beratung" gemacht worden sein (Verweis in [53]).

Zuvor, im Mai 2014, stattete der damals amtierende Botschaftsrat **Viktor M. Sazonov** [54] dem Verbandstag der **Deutschen Burschenschaft (DB)** einen Besuch ab, um unter anderem die „*Mentalität der Russen und deren Befindlichkeiten zur aktuellen Krise*“ zu erklären [55]. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch der Besuch des Generalkonsuls der russischen Föderation in Bonn beim „*Burschenschaftlichen Abend*“ der Kölner Burschenschaft Germania am 06.11.2014 (s.a. Kapitel 2.4 – „*Deutschland*“) [56].

Die **Russische Botschaft** in **Genf** war am 11. April 2014 der Ort für ein Treffen von **FPÖ**-Vertretern mit dem russischen UNO-Botschafter und ehemaligen Vizeaußenminister **Alexej Borodawkin**, in dem laut dem Internetauftritt der Partei „*die berechtigten Autonomieforderungen der russischen Mehrheitsbevölkerung in der Ost- und Südukraine mit der amtlich gesicherten Staatssprache Russisch in einer föderalen Ukraine, die militärisch neutral bleiben sollte, sowie das Referendum auf der Krim*“ diskutiert wurden [57].



Alfonso Piscitelli, Foto von dem persönlichen Facebook-Profil.

Vitaliy Fadeev, Botschaftsrat der **Russischen Botschaft** in **Rom** [58], stattete am 11. Juli 2014 einer Veranstaltung mit dem Titel „*Cos'è la Russia nel 2014?*“ (dt. „*Wo steht Russland 2014?*“) einen Besuch ab, auf der er hauptsächlich über die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Russland sprach [59]. Interessant hierbei ist nicht die Tatsache an sich, sondern die Organisation der Veranstaltung (s.a. Kapitel 2.3 – „*Italien*“). Fragwürdig ist auch die offensichtliche Zusammenarbeit des **Honorarkonsulats der Russischen Föderation** in **Bozen** mit **Alfonso Piscitelli**. Dieser ist Verantwortlicher des „**Progetto Eu-Rus**“ (dt. „Projekt EU-Rus“), das die „*Vision*“ **Wladimir Putins** eines „*vereinten Europas von Lissabon bis Wladiwostok*“ teilt, wo sich traditionelle Werte und Moderne

vereinen [60]. Auf seinem Blog auf dem Internetportal *russia.it*, wo Piscitellis Email-Adresse mit der Endung des Honorarkonsulats der Russischen Föderation in Bozen aufgeführt ist, lässt er Menschen wie **Hannes Schüller**, den Mitbegründer der **Blauen Narzisse**, einer

deutschsprachigen Monatszeitschrift aus dem rechtsextremen Spektrum, zu Wort kommen [61], oder erläutert die Theorien des russischen Faschisten und Eurasien-Ideologen **Alexander Dugin** [62]. Weitere Informationen über Piscitelli und seine Verbindungen finden sich auf dem Blog „*La Corte di Putin in Italia*“ (dt. „*Putins Hof in Italien*“) [63].

Das **Generalkonsulat der Russischen Föderation in Mailand** ist eines der russischen Gründungsmitglieder des **Russischen Zentrums Borodina – Meran** mit der vollständigen Bezeichnung **Zentrum zur Förderung der Beziehungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen und Russland Nadezhda Ivanovna Borodina – Meran** [64]. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch „*Zusammenkünfte in Südtirol und Russland, Seminare, Konferenzen, Tagungen, kulturelle Austausch und ähnliche Veranstaltungen*“ die Beziehungen zwischen Russland und der Provinz Bozen, aber auch die der Gründungsmitglieder „*in kulturellen und künstlerischen, in wissenschaftlich und erzieherischen, im Sozial- und Fürsorgebereich, im sportlichen, in touristischen und wirtschaftlichen Bereichen*“ aufzubauen. Beispiel hierfür ist die Konferenz „*Die Russische Zivilisation: Grundwerte ihrer 1150-jährigen Geschichte*“, die am 23. und 24. Mai in Meran abgehalten wurde (s.a. Kapitel 3.1). Vorsitzender des Verwaltungsrates des Zentrums ist **Wladimir Putins** langjähriger Vertrauter **Wladimir Yakunin**. Als Chef der **Russischen Eisenbahnen (RZhD)** steht Yakunin unter Korruptionsverdacht [65], außerdem steht er auf der Sanktionsliste der USA, die im Zuge der Ukraine-Krise 2014 verabschiedet wurde [66]. Auf Nachfrage, warum die Transport- und Logistiktochter der Deutschen Bahn **DB Schenker** als Partner des Zentrums aufgeführt ist, antwortete der Konzern, dass die *Borodina Foundation* in einem zum Konzern gehörigen Reisebüro als Großkunde Sonderkonditionen erhalten hatte. Das Reisebüro in Bozen habe historische Gründe, sonst betreibe *DB Schenker* keine konzerneigenen Reisebüros. Die Kooperation sei jedoch seit 2012 beendet [67].

Institut de la Démocratie et de la Coopération (IDC)

Das Pariser **Institut de la Démocratie et de la Coopération (IDC)** (frz. „Institut für Demokratie und Zusammenarbeit“) wurde im Januar 2008 mit dem Ziel gegründet, die Lage der Menschenrechte in den Vereinigten Staaten und anderen westlichen Staaten zu beobachten. Dessen Gründung verkündete Wladimir Putin im Jahr 2007 mit dem Hinweis, das Institut würde ausschließlich mit russischen Geldern finanziert werden [68]. Institutspräsidentin ist **Natalija Narotschnizkaja** [69], eine ehemalige Abgeordnete der **Russischen Staatsduma**



Natalia Narotschnizkaja (links) und Wladimir Jakunin (rechts) auf der „Compact“-„Friedenskonferenz“ 2015. Foto von Michael Jeinsen.

(2003 – 2007) von der nationalistischen Partei **Rodina**. Ein prominentes ehemaliges Mitglied dieser inzwischen aufgelösten Partei war **Dmitri Rogosin**, der derzeit stellvertretender Ministerpräsident in der Regierung der Russischen Föderation ist, und im Zuge der Ukraine-Krise 2014 von der EU und den USA mit Sanktionen belegt wurde [70] [71]. Das IDC tritt als Kooperationspartner der vom rechtspopulistischen Magazin **Compact** organisierten „**Souveränitäts-Konferenzen**“ 2012 [72], 2013 [73] und 2014 [74] (s.a. Kapitel 3 – „**Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch (Auswahl)**“).

Das IDC wird auf der Website des italienischen **Istituto di Alti Studi in Geopolitica e Scienze Ausiliarie (IsAG)** als Partner aufgeführt [75]. In der Beschreibung heißt es, das IDC sei eine „unabhängige Stiftung“ – eine Einschätzung, der Nikolaus von Twickel von *The Moscow Times* widerspricht. Vielmehr sei das IDC ein kremelfreundlicher Think-Tank [76]. Natalya Kanevskaya teilt diese Einschätzung auf der Website von *Radio Free Europe / Radio Liberty* und weist auf die undurchsichtige Finanzierung sowie die ideologische Nähe des Instituts zu Frankreichs **Front National (FN)** hin [77]. Eine nähere Betrachtung des IsAG offenbart ein enges Geflecht aus italienischen und russischen Instituten und Medien, in dem auch das IDC wieder auftaucht, worauf im Kapitel 2.3 detailliert eingegangen wird. Im Wissenschaftsrat des **Geopolitica Rivista**, des offiziellen Magazins des Instituts IsAG, saß – zumindest bis Anfang Januar 2015 – neben dem französischen FN-Politiker **Aymeric Chauprade** auch **John Laughland** [78]. Der britische Philosoph und Historiker ist Studiendirektor des IDC [69].

Rossostrudnitschestwo

Bei **Rossostrudnitschestwo** handelt es sich um die *Föderalagentur für Angelegenheiten der GUS, für Fragen der im Ausland lebenden Mitbürger und für internationale humanitäre Zusammenarbeit*. Sie ist dem Außenministerium der Russischen Föderation zugehörig und ist mit vielen Zentren in Europa, Amerika, Asien und Afrika vertreten.

Das **Russische Zentrum für Wissenschaft und Kultur** in Rom ist die offizielle Vertretung von **Rossostrudnitschestwo** in Italien [79]. Es wird auf der Website des italienischen **Istituto di Alti Studi in Geopolitica e Scienze Ausiliarie (IsAG)** als Partner seit 2012 aufgeführt [75], auf welches im Unterkapitel „*Italien*“ näher eingegangen wird. Im April 2014 veröffentlichte das Zentrum auf der offiziellen Website einen Bericht über eine Veranstaltung mit dem Titel „*Manifestazione dell'Associazione Giovani Italo-Russi contro la russofobia e a sostegno della scelta democratica della popolazione della Crimea*“ (dt. „*Demonstration der **Associazione giovani italo-russi** gegen Russophobie und zur Unterstützung der demokratischen Wahl der Krim*“ [80]). Die **Associazione Giovani Italo-Russi** (dt. „*Assoziation italienisch-russischer Jugendlischer*“) wird im Unterkapitel „*Italien*“ näher beschrieben. In diesem Zusammenhang sei lediglich auf die Vorsitzende **Irina Olegowna Osipova** hingewiesen. Ihr Vatersname weist auf eine mögliche Verwandtschaft zum Vertreter von **Rossostrudnitschestwo** in Rom, **Oleg Osipov**, hin [79]. Weil die *Associazione giovani italo-russi* Projektförderungen von **Rossostrudnitschestwo** erhält, besteht hier zumindest ein Interessenskonflikt.

2.3. Italien

Associazione Giovani Italo-Russi (RIM)

Die **Associazione Giovani Italo-Russi** (dt. „Vereinigung italienisch-russischer Jugendlicher“) mit der Kurzbezeichnung **RIM** (dt. „Rom“) will laut Selbstbeschreibung „*moralische und spirituelle Werte [...] verteidigen, einen gesunden Lebensstil fördern und ein positives Bild von Russland in Italien vermitteln*“ [81]. Das positive Russlandbild versucht die Bewegung zum einen durch die Organisation von Veranstaltungen zu vermitteln. **RIM** trat als Organisator der Veranstaltung „*Cos'è la Russia nel 2014?*“ (dt. „*Wo steht Russland 2014?*“) [82] und einer Demonstration „*gegen Russophobie und zur Unterstützung der demokratischen Wahl der Krim*“ [80] in Erscheinung.

Zum anderen organisiert und vermittelt **RIM** die Teilnahme Interessierter an internationalen Foren und Treffen. So konnte man sich auf der Website für die Teilnahme an **Tavrida**, dem Sommercamp jugendlicher Kremelfreunde anmelden [83]. Die Teilnehmenden mussten dabei nur die Anreise nach Moskau übernehmen, der Rest wurde vom Bildungsministerium übernommen, welches auch als einer der Organisatoren auftrat. Auf Geheiß des russischen Präsidenten **Wladimir Putin** [84] trat dessen **Gesamtrussische Volksfront** (russ. „*Общероссийский народный фронт*“) als weiterer Organisator auf. Als Hauptthemen des Forums wurden auf Englisch u.a. aufgeführt: „*Myths and facts*“ (*Russia in today's information space*), „*Russian identity*“ („*heroes of our generation*“, *famous people from Russia*), „*Conservative turn*“ (*geopolitics, new ways of developing Russia and Russia's integration*) [83]. Der österreichische Journalist Christoph Lehermayr beschreibt diesen Jugendtreff im Magazin **NEWS** als „*Putins Indoktrinierungscamp*“ [85].

Ende September entsandte **RIM** eine italienische Delegation nach Moskau, damit diese einen „*objektiven Eindruck von den sozial-ökonomischen, gesellschaftlich-politischen und wissenschaftlichen und kulturellen Veränderungen*“ in der russischen Gesellschaft erhielt [86]. Laut **RIM** erfolgte diese Reise im Rahmen eines Programmes, welches durch **Rossotrudnitcheswo** finanziert wurde. Problematisch ist in diesem Zusammenhang die mögliche (von **PiG** nicht überprüfbare) Verwandtschaft zwischen der **RIM**-Vorsitzenden **Irina Olegowna Osipova** und dem Vertreter von **Rossotrudnitchesstwo** in Rom, **Oleg Osipov** [79].

Die ideologische Nähe zur russischen Führung wird auch mit Blick auf die auf der Website von **RIM** veröffentlichten Einträge sichtbar. So ist dort neben einem „exklusiven“ Interview mit einem in der Ukraine auf Seiten der pro-russischen Separatisten kämpfenden Italiener [87] auch ein Interview mit dem Journalisten und Präsidenten der **Associazione Lombardia-Russia**, **Gianluca Savoini**, zu finden [88]. Savoini ist als Journalist beispielsweise für die Parteizeitung der rechtspopulistischen italienischen Partei **Lega Nord** tätig gewesen, für die er unter anderem den russischen Faschisten und Eurasien-Ideologen **Alexander Dugin** interviewte [89] [90].

Associazione culturale Lombardia-Russia

Diese Vereinigung teilt die Vision, die Wladimir Putin auf dem **Valdai**-Forum 2013 verkündet hat. „*Sie lässt sich in drei Worten zusammenfassen: Identität, Souveränität, Tradition*“ [91]. Der Name **Associazione culturale Lombardia-Russia** bedeutet „*Kulturelle Vereinigung Lombardei-Russland*“. Die Lombardei ist eine norditalienische Region, deren Hauptstadt Mailand ist. Die Vereinigung ist eng mit der russlandfreundlichen rechtspopulistischen Partei **Legha Nord** verwoben, die gerade in dieser nördlichen Region bei Wahlen erfolgreich ist. Bereits die Vorstellung der Vereinigung erfolgte im Parteigebäude der **Legha Nord** [92].

Präsident der Vereinigung ist der Journalist **Gianluca Savoini**, der gleichzeitig auch Sprecher des EU-Parlamentsabgeordneten und Vorsitzenden der **Legha Nord**, **Matteo Salvini**, ist [93] [94]. Verantwortlicher Projektmanager ist **Claudio D'Amico**, von 2008 bis 2013 Abgeordneter des italienischen Parlaments von der **Legha Nord** [95] und einer von drei Italienern, die auf der Krim als Beobachter fungierten. **Alexej Komow**, Russland- und GUS-Botschafter des **Weltkongresses der Familie bei der UN**, lud in dieser Funktion den damaligen EU-

Parlamentsabgeordneten der **Legha Nord** **Lorenzo Fontana** zum sogenannten „Referendum“ auf der Krim ein [96] (für mehr Informationen über die Beobachter auf der Krim s.a. Kapitel 2.1 – „*Internationale Strukturen*“). Es wird kein Zufall sein, dass Komow Ehrenpräsident der **Associazione culturale Lombardia-Russia** [97] ist.

Am 4. Juli 2014 organisierte die Vereinigung in Mailand eine Diskussionsrunde mit dem russischen Faschisten und Eurasien-Ideologen **Alexander Dugin** [98], über das **Eliseo Bertolasi** für **La Voce della Russia**

berichtete [99]. Der italienische Ableger des staatlichen russischen Auslandsrundfunkdienstes wird auch als Partner der Vereinigung aufgeführt.

Istituto di Alti Studi in Geopolitica e Scienze Ausiliarie (IsAG)

Das Institut (dt. „*Institut für höhere Studien in Geopolitik und Hilfswissenschaft*“) wurde am 14. Juli 2010 gegründet. Es soll das Studium der Geopolitik vertiefen und Debatten über italienische Außenpolitik anfachen. Für ihre Arbeiten erhielt das Institut sogar Gelder vom **italienischen Außenministerium** [100] [101].



Claudio D'Amico, Alexander Dugin und Gianluca Savoini (vlnr) während der Podiumsdiskussion „La Sfida Euroasiatica della Russia“. Foto von Eliseo Bertolasi.

Präsident des Instituts ist **Tiberio Graziani** [102], der gleichzeitig auch der Direktor des zum Institut gehörigen Magazins **Geopolitica Rivista** ist [103]. Graziani war auch der erste Direktor des Magazins **Eurasia Rivista** [104], das als Plattform für Faschisten und Nationalisten dient. Direktor der Abteilung Italien am IsAG ist der Politologe **Luca Bionda**, der auf der Website der **Commonwealth of the Independent States - Election Monitoring Organization (CIS-EMO)** als Beobachter aufgeführt ist [105] (s.a. Kapitel 3 – „Internationale Strukturen“). In der Eurasien-Abteilung sitzt **Eliseo Bertolasi**, der als Journalist gleichzeitig für das hauseigene Magazin schreibt, aber auch auf der Website der italienischen Variante des staatlichen russischen Auslandsrundfunkdienstes **La Voce della Russia** veröffentlicht [106]. Diese Beiträge werden teilweise über Ableger in anderen Ländern an ein breiteres Publikum transliert [107].

Medienpartner des IsAG ist die Zeitschrift **Mezhdunarodnaja Zhisn** (dt. „Internationales Leben“) [75] [108]. Es ist die offizielle Zeitschrift des **Russischen Außenministeriums** und bezeichnenderweise der einzige staatliche Vertreter unter den Medienpartnern von IsAG.

Auch das **Russische Zentrum für Wissenschaft und Kultur** in Rom wird auf der Website des IsAG als Partner seit 2012 aufgeführt [75]. Es ist die offizielle Vertretung von **Rossotrudnitschestwo** in Italien [79]. Ebenfalls von russischen Geldern finanziert [68] und Partner des IsAG ist das in Paris ansässige **Institut de la Démocratie et de la Coopération (IDC)**. Über beide Einrichtungen lesen Sie im Kapitel 2.2 – „Russland“.

Sonstige Vereinigungen und Initiativen

Neben dem **Russischen Zentrum Borodina – Mera** gibt es noch weitere kleinere Vereinigungen und Initiativen, deren Kooperation mit Russland auf gleichen konservativen Werten basiert. Der Einfluss dieser Vereinigungen ist schwer einzuschätzen, erscheinen doch die Internetauftritte oft schlecht gepflegt. Durch die Organisation von Veranstaltungen wird jedoch durchaus Einfluss ausgeübt.

So half die katholische **Associazione La Torre** (dt. „Vereinigung ‘Der Turm‘“) bei der Organisation der Veranstaltung „*Quale vento soffia sull’Ucraina?*“ (dt. „Welcher Wind weht in der Ukraine?“), an der auch **Eliseo Bertolasi** teilnahm [109]. Bertolasi ist dort als Kiewer Korrespondent von **La Voce della Russia** aufgeführt. Außerdem arbeitet er in der Eurasien-Abteilung des Magazins **Geopolitica Rivista** (s.a. „Istituto di Alti Studi in Geopolitica e Scienze Ausiliarie (IsAG)“). Die **Associazione La Torre** veröffentlichte auf ihrer Website mindestens zwei Interviews mit dem russischen Faschisten und Eurasien-Ideologen **Alexander Dugin**, die im Januar 2014 vom deutschen Rechten **Manuel Ochsenreiter** und im Mai 2014 vom italienischen Journalisten **Gianluca Savoini** für **La Padania**, die Parteizeitung der rechtspopulistischen **Lega Nord**, durchgeführt wurden [89] [110].

Auf ihrer Website gibt die **Associazione La Torre** an, mit dem **Honorarkonsulat der Russischen Föderation** in **Bozen**, der russischen Regierung und dem **Weltkongress der**

Familie zusammenzuarbeiten (s.a. Kapitel 2.2 – „Russland“). Außerdem sind viele weitere Organisationen aufgeführt, auf die in dieser Arbeit nicht weiter eingegangen wird, die aber wiederum oftmals untereinander vernetzt sind.

Auch die Initiative **Pro Vita** hat sich der Förderung der traditionellen Familie zwischen Mann und Frau und dem Kampf gegen Abtreibung verschrieben. Am 13. Februar 2014 organisierte die Initiative gemeinsam mit der *Associazione La Torre* und zwei weiteren Organisationen eine Konferenz mit dem Titel „*Russia ed Europa, la sfida del Terzo Millennio*“ (dt. „*Russland und Europa, die Herausforderung des dritten Jahrtausends*“), deren Schwerpunkt die Familienpolitik war [111]. Der Verantwortliche Direktor der Initiative **Pro Vita** **Antoni Brandi** [112] nahm ebenso teil wie **Alexej Komow**, Russland- und GUS-Botschafter des *Weltkongresses der Familie* bei der UN, aber auch bekannte italienische Gesichter traten dort auf. Brandi war auch Teilnehmer des Internationalen Forums „*Large Family and Future of Humanity*“ [113] [114], das vom 10.-11. September 2014 in Moskau stattfand, und dessen Organisator **Wladimir Putins** langjähriger Vertrauter und als Chef der **Russischen Eisenbahnen (RZhD)** unter Korruptionsverdacht stehender **Wladimir Yakunin** ist [65]. Für die genannten Veranstaltungen siehe auch Kapitel 3.

Legia Nord (Politische Partei)

Die **Legia Nord** (dt. „*Liga Nord*“) ist eine rechtspopulistische Partei, die vor allem im Norden Italiens stark ist. Bei den Parlaments- und Senatswahlen 2013 erhielt sie jeweils etwa vier Prozent, bei den Europaparlamentswahlen 2014 sogar mehr als sechs. Die vollständige Bezeichnung der Partei lautet **Legia Nord per l'indipendenza della Padania** (dt. „*Liga Nord für die Unabhängigkeit Padaniens*“). Padanien ist ein Sammelbegriff für Regionen Nord- und später auch Mittelitaliens, die sich vom Südtail abspalten sollen. Die Partei ist in regem

Austausch mit anderen rechtspopulistischen Parteien in Europa sowie mit Vertretern der russischen Machtstrukturen. Der Parteisekretär **Matteo Salvini** reiste beispielsweise vom 29.11. zum 30.11.2014 nach Lyon, um am Parteitag des französischen **Front National (FN)** teilzunehmen [115].

Zum eigenen Parteitag am 15. Dezember 2013 kamen aus Russland der Duma-Abgeordnete **Wiktor Subarjow** von der regierungstreuen Partei **Einiges Russland** sowie **Alexej Komow**, Russland- und GUS-

Botschafter des *Weltkongresses der Familie bei der UN*, nach Turin [116]. Laut der orthodoxen Website *pravoslavie.ru* soll Subarjow an der Ideologie der **Legia Nord** unter



Alexej Komow auf dem Parteitag von Legia Nord am 15.12.2013. Screenshot [195].

anderem die Idee der Begrenzung der Einwanderung gefallen [116]. Komow wiederum taucht häufiger in dieser Recherche auf, so lud er auch den damaligen EU-Parlamentsabgeordneten von der *Lega Nord*, **Lorenzo Fontana**, zum sogenannten „Referendum“ auf der Krim ein [96]. Auch **Claudio D'Amico**, bis 2013 Parlamentsabgeordneter von der *Lega Nord*, war als Beobachter auf der Krim (für mehr Informationen über die Beobachter auf der Krim s.a. Kapitel 2.1 – „*Internationale Strukturen*“).

Außerdem haben an diesem Parteitag

- der Parteivorsitzende der niederländischen **Partij voor de Vrijheid** (dt. „Partei für die Freiheit“) **Geert Wilders** [116] [117],
- aus Österreich eine hochkarätige Delegation der **FPÖ** bestehend aus dem Parteivorsitzenden **Heinz-Christian Strache** [118], den EU-Parlamentsabgeordneten **Andreas Mölzer** und **Franz Obermayr**, dem außenpolitischen Sprecher der FPÖ **Johannes Hübner** sowie dem Wiener Stadtrat **David Lasar** [119],
- **Ludovic de Danne** [120], Mitglied im Parteivorstand des französischen **Front National (FN)**, und
- **Gerolf Annemans** [121], seit 2014 Abgeordneter des EU-Parlaments von der belgischen rechtspopulistischen Partei **Vlaams Belang** [122]

teilgenommen.

Vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise organisierte **Fiorello Provera**, damals EU-Parlamentsabgeordneter der *Lega Nord* und stellvertretender Vorsitzender des EU-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten [123], am 9. April 2014 im Europäischen Parlament eine Konferenz mit dem Titel „*EU-Russia: De-Escalating the Crisis - Roadmap for Peace in Europe*“ [124]. Daran nahmen **Wladimir Tschischow**, ständiger Vertreter Russlands bei der EU, aber auch **Sergei Markow**, ehemaliger Duma-Abgeordneter der regierungstreuen Partei *Einiges Russland*, und **Wassilij Lichatschjow**, Duma-Abgeordneter der **Kommunistischen Partei der Russischen Föderation (KPRF)**, und dort Beauftragter für Zusammenarbeit mit unabhängigen Staaten und für eurasische Integration [125], teil. Die Konferenz bot offensichtlich Bühne für russische Propaganda und Verschwörungstheorien im Bezug auf die Ereignisse in der Ukraine [126].

Forza Italia (Politische Partei)

Die Partei **Forza Italia** ist die Partei um Ex-Regierungschef **Silvio Berlusconi**. Bei den italienischen Wahlen 2013 trat sie noch im Bündnis **Popolo della Libertà** (dt. „Volk der Freiheit“) auf, bei der Europawahl 2014 gewann sie dann alleine mit 16,81% 13 Sitze im Europäischen Parlament.

Der frühere EU-Parlamentsabgeordnete **Fabrizio Bertot**, der sich 2014 als Abgeordneter von *Forza Italia* listen ließ [127], war einer von drei Italienern, der im März 2014 durch seine Beobachtungsreise auf die Krim zur Legitimierung des völkerrechtlich illegitimen „Referendums“ beigetragen hat (s.a. Kapitel 2.1 – „*Internationale Strukturen*“).

Der römische Stadtrat **Davide Bordoni** ist Hauptstadt-Koordinator von *Forza Italia* [128]. Am 11. Juli 2014 nahm er an einer Veranstaltung mit dem Titel „*Cos'è la Russia nel 2014?*“ (dt. „*Wo steht Russland 2014?*“) teil, zu der auch **Vitaliy Fadeev**, Botschaftsrat der **Russischen Botschaft** in Rom [58], geladen war [59] (s.a. Kapitel 4 – „*Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch*“).

Fratelli d'Italia – Alleanza Nazionale (Politische Partei)

Bei **Fratelli d'Italia – Alleanza Nazionale** (dt. „*Brüder Italiens – Nationale Allianz*“) handelt es sich um eine seit 2012 bestehende nationalkonservative rechtsgerichtete Partei, die den Austritt Italiens aus dem Euro anstrebt. Mit 3,7% scheiterte die Allianz bei der Europawahl 2014 knapp an der 4%-Sperrklausel.

Francesco Filini ist Stadtrat in Rom und ehemaliger Kandidat für das Parlament der Region Lazio [129]. Am 11. Juli 2014 nahm er an einer Veranstaltung mit dem Titel „*Cos'è la Russia nel 2014?*“ (dt. „*Wo steht Russland 2014?*“) teil, zu der auch **Vitaliy Fadeev**, Botschaftsrat der **Russischen Botschaft** in Rom [58], geladen wurde [59] (s.a. Kapitel 4 – „*Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch*“).

Forza Nuova (FN) (Politische Partei)

Ähnlich der **NPD** in Deutschland, ist der Zuspruch für die nationalistische **Forza Nuova (FN)** (dt. „*Neue Kraft*“) in Italien gering. Bei den Wahlen in Kammer und Senat erhielt die Partei jeweils 0,26 %. Deren Mitbegründer und aktueller Vorsitzender ist **Roberto Fiore**.

Dieser Name fiel in den deutschsprachigen Medien im Zusammenhang mit russischen Medien zuletzt in der Recherche der Wochenzeitung *Die Zeit* [130]. Darin wurden auf Grundlage von E-Mails aus dem gehackten Postfach von **Georgi Gawrisch**, der zum engeren Kreis des Neofaschisten **Alexander Dugin** gehört, die Verbindung russischer Ideologen zur griechischen Gleichgesinnten untersucht. In einer der E-Mails ist von „*unserem prorussischen italienischen Freund*“ die Rede, womit offensichtlich Fiore gemeint ist. Der bittet um anwaltliche Hilfe, um inhaftierte Mitglieder der griechischen rechtsextremen Partei **Goldene Morgenröte** im Gefängnis zu besuchen. Fiore ebenda: „*Können Sie uns einen Anwalt für den 12. Dezember bestellen? Wir brauchen ihn, um in das Gefängnis zu kommen, wo sich die Anführer der Goldenen Morgenröte befinden*“.

Im gleichen gehackten Postfach von Gawrisch finden sich im Anhang einer E-Mail vom 22.08.2014 mehrere Word-Dokumente, die die vom 28. – 31. August 2014 stattfindende

Konferenz mit dem Titel „*Rusland, Russland, Noworossija: Globale Probleme und Herausforderungen*“ beschreiben. Unter den Delegierten, die laut Beschreibung an der Arbeit des Forums in Jalta teilnehmen sollten, finden sich Namen aus ganz Europa (s.a. Kapitel 3.2). Unter den drei Italienischen Delegierten findet sich auch Fiore, der nachweislich auch teilgenommen hat [131].

Am 4. Februar 2015 wurde in Brüssel die **Alliance For Peace And Freedom (AFP)** (dt. „*Allianz für Frieden und Freiheit*“) gegründet, in die neben *Forza Nuova* auch die deutsche NPD eintrat [132]. Zum Vorsitzenden wurde Roberto Fiore gewählt. Laut dem ukrainischen Politologen Anton Shekhovtsov wurde die AFP zu einer von der russischen nationalistischen Partei **Rodina** organisierte Konferenz in St. Petersburg eingeladen, die am 10. März 2015 stattfand [133].

2.4. Deutschland

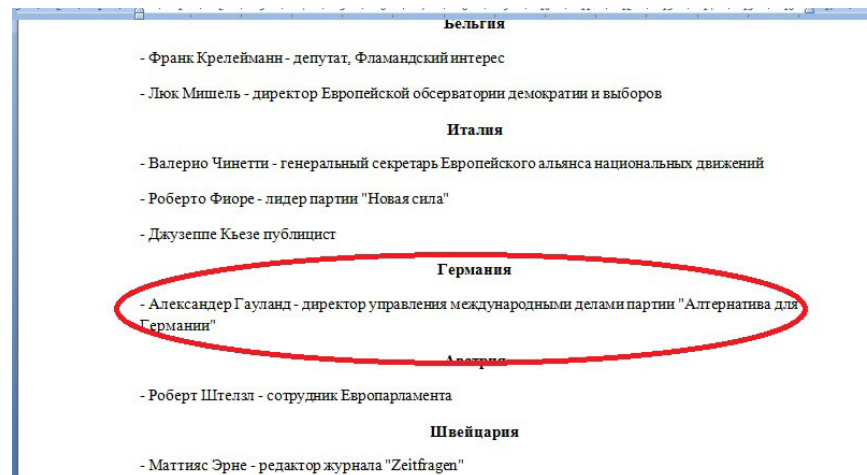
Alternative für Deutschland (AfD) (Politische Partei)

Die Partei **Alternative für Deutschland (AfD)** wird schon länger Verbindungen zu Russland nachgesagt. Laut Einschätzung der Zeitung **Bild** soll die AfD sogar „*wichtigster Partner Putins in Deutschland*“ werden [134]. So soll die AfD über Goldgeschäfte gestützt, aber auch abhängig gemacht werden.

Der Brandenburger Landesvorsitzende der **Alternative für Deutschland (AfD)**, **Alexander Gauland**, und der niedersächsische AfD-Politiker **Paul Hampel** wurden während des brandenburgischen

Landtagswahlkampfes Anfang September 2014 zu einem Gespräch in die russische Botschaft eingeladen [52]. Gauland steht offen zu seiner pro-russischen Ausrichtung. Der Westen solle in Osteuropa mit „*äußerster Vorsicht und unter Wahrung der Empfindlichkeiten Russlands*“ agieren, hieß es im September 2013 [135]. Ob eine Einladung zur Beobachtung des völkerrechtswidrigen „Referendums“ auf der Krim an die AfD von russischer Seite entsandt wurde, ist unbekannt.

Gaulands Name taucht im Zusammenhang mit der Krim auf. In dem gehackten Postfach von **Georgi Gawrisch**, der zum engeren Kreis des neo-eurasischen russischen Ideologen **Alexander Dugin** gehört, finden sich im Anhang einer E-Mail vom 22. August 2014 mehrere Word-Dokumente, die die Konferenz mit dem Titel „*Russland, Russland, Noworossija: Globale Probleme und Herausforderungen*“ beschreiben, die vom 28. bis zum 31. August 2014 stattfand. Unter den Delegierten, die laut Beschreibung an der Arbeit des Forums in Jalta teilnehmen sollten, finden sich Namen aus ganz Europa (s.a. Kapitel 4 – „*Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch*“). Als einziger deutscher Delegierter ist dort Alexander Gauland aufgeführt. Auf Anfrage von **Politik in Gesellschaft (PiG)** wies der Pressesprecher des AfD-Landesverbandes Brandenburg jegliche Beziehung zu dem Forum jedoch zurück. Gauland sei zu diesem Zeitpunkt im Wahlkampf gewesen, auch eine Einladung habe nicht vorgelegen. Aus den geleakten E-Mails wurden unter anderem die Verbindungen von Dugin nach Griechenland aufgedeckt [130].



Alexander Gaulands Name in der Liste der Delegierten für die Konferenz „*Russland, Russland, Noworossija: Globale Probleme und Herausforderungen*“, die am 22. August 2014 verschickt und im Postfach von Georgi Gawrisch gefunden

Alexander Gauland nahm am 22. November 2014 an der „3. Compact-Souveränitätskonferenz“ mit dem Motto „Frieden mit Russland“ in Berlin teil. Mit dabei war **Wladimir Putins** langjähriger Vertrauter **Wladimir Yakunin**. Weitere Referenten waren u.a. **Natalja Narotchnitskaya** und **John Laughland** vom *Institut de la Démocratie et de la Coopération (IDC)* oder der Compact-Chefredakteur **Jürgen Elsässer**.

Im Jahr zuvor nahm AfD-Vize **Frauke Petry** an der Compact-„Souveränitätskonferenz“ mit dem Motto „Für die Zukunft der Familie!“ teil [73]. Daran nahm auch die russische Staatsduma-Abgeordnete **Jelena Misulina** teil, die als Autorin des Gesetzes gegen „Homo-Propaganda“ gilt [136]. Als Reaktion auf das völkerrechtswidrige „Referendum“ auf der Krim setzte sie die EU auf die Sanktionsliste [137]. Zu den Compact-„Souveränitätskonferenzen“ siehe auch Kapitel 3.

Am 25. Oktober 2014 fand in Ludwigsburg eine Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Russland: Dialog statt Konfrontation!“ statt, die von dem AfD-Kreisverband Ludwigsburg



Frohnmaier, Bissinger und Gauland (vlnr) am Rande des Vortrags „Russland: Dialog statt Konfrontation!“. Foto [195].

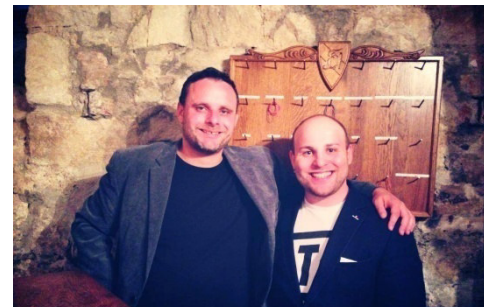
und der **Jungen Alternative (JA)** Baden-Württemberg organisiert wurde [138]. An ihr nahmen neben Gauland auch der Attaché der Botschaft der Russischen Föderation **Daniil Bissinger** und der Landesvorsitzende der JA Baden-Württemberg, **Markus Frohnmaier**, teil. Auch der Thüringer AfD-Landeschef **Björn Höcke** war angekündigt, gegen den der AfD-Bundesvorstand ein Amtsenthebungsverfahren einleiten lassen wollte, nachdem er geäußert hatte, man könne nicht jedes einzelne **NPD**-Mitglied als extremistisch einstufen [139]. Der Attaché der Botschaft der

Russischen Föderation Daniil Bissinger wurde auch zum Landesjugendkongress am 10. August 2014 in Stuttgart als Redner geladen [140].

Die Jugendorganisation der AfD hat mit Markus Frohnmaier eine gefragte Stimme in rechtskonservativen Medien. Der Jungpolitiker sprach im Juli 2014 als JA-Vorsitzender mit der österreichischen Wochenzeitung **Zur Zeit** [141], die eine rechtskonservative deutschnationale Ausrichtung aufweist und dessen Herausgeber **Andreas Mölzer** ist, ein ehemaliger EU-Parlamentsabgeordneter von der österreichischen **FPÖ**. Im EU-Parlament saß Mölzer unter anderem im Auswärtigen Ausschuss [142]. In der gleichen Ausgabe durfte **Alexander Dugin** seine Vorstellung einer eurasischen Allianz vorstellen oder **Johann Gudenus** von der **FPÖ** über die Beziehungen zu Russland sinnieren. Auch die **Blaue Narzisse**, ein rechtes Jugendmagazin aus Chemnitz, interviewte Frohnmaier [143]. Am Wochenende vom 11./12. Mai 2015 war Frohnmaier neben **Manuel Ochsenreiter** Teil der deutschen Delegation, die an der Konferenz „Donbass: Gestern, Heute und Morgen“ in Donetsk teilnahm [144]. Im Oktober 2014 besuchten beide eine Konferenz mit dem Titel „Paris – Berlin – Moscow – Belgrade: New Agreement in Europe“ in Belgrad, was Fotos auf dem Facebook-Profil von Frohnmaier belegen. Am Rande der Konferenz ließ sich Frohnmaier mit **Alexander Konuzin**, von 2008 bis 2012 Botschafter der Russischen Föderation in Belgrad, ablichten [145]. Auch der stellvertretende Bundesparteiobmann der österreichischen **FPÖ**, **Johann Gudenus**, nahm an der Konferenz teil [146].



Verstehen sich gut: Wladimir Jakunin (links) und Markus Frohnmaier.



Manuel Ochsenreiter (links) und Markus Frohnmaier.

Die Linke (Politische Partei)

Die Partei **Die Linke** fährt einen russlandfreundlichen Kurs. Auf dem Parteitag im Mai 2014 wurde beschlossen, dass „nicht in erster Linie Russland für die Zuspitzung der Situation um die Ukraine verantwortlich ist“ [147]. Ein russlandfreundlicher Kurs wird auch von den Spitzenvertretern der Partei in Talkshows und Interviews verteidigt.

Dazu passt auch die Tatsache, dass vier Politiker der Partei **Die Linke** als Beobachter des völkerrechtswidrigen „Referendums“ auf die Krim reisten (s.a. Kapitel 3 – „Internationale Strukturen“). Die Linken-Bundestagsabgeordneten **Wolfgang Gehrcke** und **Andrej Hunko** reisten Mitte Februar in die Ostukraine, um Medikamente zu liefern [148]. Der Grenzübertritt auf der Fahrt vom russischen Rostow am Don nach Donetsk konnte bei dieser Reise nur illegal erfolgen, da der Grenzabschnitt nicht von der Ukraine kontrolliert wird. Ausgehend von der guten Absicht der humanitären Hilfsmission, wurde die Aktion dennoch von den Separatisten für propagandistische Zwecke ausgenutzt [149]. Auch ein Treffen mit dem Separatistenführer **Sachartschenko** stand auf dem Programm. Auch wenn es sich um eine Einzelinitiative der beiden Politiker handelte, gibt es aus der Partei durchaus auch Verständnis für die Reise, beispielsweise von der Linken-Fraktionsgeschäftsführerin **Petra Sitte**, die diese Reise verteidigte [148].

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) (Politische Partei)

Auch wenn die **Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)** mit bundesweiten 1,3 % [150] marginal und uninteressant erscheint, besteht dennoch eine ideologische Nähe zum konservativen Kreml-Kurs. Schon 2011 schrieb die *taz*, dass die NPD Russlanddeutsche als neue Wählergruppe erschließen möchte. Die Soziologin Tatiana Golova von der Universität Magdeburg wies dabei auf die Rolle der russischen Propaganda hin: *"Dort wird immer der*

Verfall der kulturellen Werte in der westlichen Gesellschaft propagiert" [151]. Nach ihrer Einschätzung sind die meisten Russlanddeutschen eher konservativ.

Der außenpolitische Kurs der NPD ähnelt paradoxerweise dem der Partei **Die Linke**. „Die EU zündelt im Ukraine-Konflikt“ heißt eine Nachricht auf der Website der NPD, in der auch von einem „herbeigeputschten Kurswechsel in Richtung Westen“ die Rede ist. „Nur Blinde können übersehen, wer den Krieg in Europa will“, so die Meldung [152]. Vor der Abwahl aus dem sächsischen Landtag brachte die NPD-Fraktion einen Antrag mit dem Titel „Dialog und Kooperation statt S äbelrasseln: Keine EU-Sanktionen gegen Rußland!“ in den Landtag ein [153]. Im Europäischen Parlament wettet der einzige NPD-Abgeordnete **Udo Voigt** gegen die Sanktionen seitens der EU [154]. Die NPD Niedersachsen lobte in einer Meldung auch den Kurs der russischen Führung gegen Homosexualität und kommt zu dem Schluss, dass Putins Russlands „*unser natürlicher Bündnispartner*“ sein müsse, und nicht die USA [155]. Der NPD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern warb im März 2014 sogar dafür, den Sommerurlaub auf der



Nick Griffin, Udo Voigt und Roberto Fiore (vlnr) am Rande des „Internationalen Russischen Konservativen Forums“. Foto [194].



Screenshot der Website des NPD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern vom 31.01.2015 [167].

Krim zu verbringen, um sich von der „kriegstreiberischen EU-Politik“ abzusetzen [156].

Laut **Bild** nahmen die NPD-Spitzenfunktionäre **Frank Franz** und **Sebastian Schmidtke** an der 3. **Compact**-Souveränitätskonferenz mit dem Motto „Frieden mit Russland“ in Berlin teil [157] (s.a. Kapitel 4 – „Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch“).

Deutsche Burschenschaft (DB)

Sprecher der **Deutschen Burschenschaft (DB)** ist **Gordon Engler** [158]. Engler ist 2014 als Kandidat der **Alternative für Deutschland (AfD)** in den Dresdner Stadtrat gewählt worden [159]. Auf dem „*Verbandstag der Deutschen Burschenschaft zur Zukunft Europas*“ formulierte Engler: „*Man kann Europa nicht ohne Russland denken. Wenn wir und wenn die Menschen Russlands es wollen, dann können wir gemeinsam ein freies und einträchtiges Europa des Glücks und des Wohlstands schaffen*“ [55]. Die DB lud zu diesem Parteitag den damals amtierenden Botschaftsrat **Viktor M. Sazonov** [54] ein, der unter anderem die „*Mentalität der Russen und deren Befindlichkeiten zur aktuellen Krise*“ erklärte, so eine Pressemitteilung der DB vom 08.05.2014.

Am 6. November 2014 fand bei der Kölner Burschenschaft Germania, einem Mitgliedsbund der DB ist [160], ein Burschenschaftlicher Abend zum Thema „*Die deutsch-russischen Beziehungen im Wandel*“ mit **Jewgenij Schmagin**, Generalkonsul der Russischen Föderation in Bonn [161], statt [56]. Am 12. November 2014 lud die Burschenschaft Germania-Halle zu Mainz (ebenfalls im Dachverband DB [162]) zu einem „*Burschenschaftlichen Abend zum Thema Ukraine Krise*“, an dem **Johann Gudenus**, stellvertretender Bundesparteiobmann der österreichischen **FPÖ**, einen Vortrag halten sollte [163], dann jedoch von **Wolfgang Jung**, ebenfalls FPÖ, vertreten wurde. An der Veranstaltung, für die auch in der rechten Zeitung **Junge Freiheit** geworben wurde [164], nahm auch das österreichische Bundesratsmitglied **Hans-Jörg Jenewein** [165] von der FPÖ teil.

Die Burschenschaft **Normannia-Nibelungen** zu Bielefeld ist Mitglied der DB [166]. Vom 25. bis 27.10.2013 veranstaltete sie die **9. Bielefelder Ideenwerkstatt** mit dem Thema „*Deutsche Geopolitik im Zeichen neuer Machtzentren*“ [167]. Dazu lud die Burschenschaft auch den russischen Faschisten und Eurasien-Ideologen **Alexander Dugin** ein, der einen Vortrag hielt und an einer Podiumsdiskussion teilnahm [168]. Außerdem nahm an dieser Veranstaltung unter anderem der Brigadegeneral a.D. **Dieter Farwick**, der von der AfD als „*Unterstützer*“ gelistet wird [169], teil, dem „*Deutschland der Geopolitik zu wenig Beachtung schenkt*“ [167].



Anzeige der Burschenschaft Germania Halle zu Mainz in der „*Jungen Freiheit*“ Nr. 46 /14



Screenshot aus dem Video des Auftritts von Alexander Dugin bei der Burschenschaft Normannia-Nibelungen zu Bielefeld im Oktober 2013. Screenshot [143].

3. Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch (Auswahl)

3.1. Kultureller, geschichtlicher und religiöser Wertaustausch

Datum: 23. bis 24.05.2011

Ort: Meran, Italien

Titel: Die Russische Zivilisation: Grundwerte ihrer 1150-jährigen Geschichte

Beschreibung: Konferenz

Beteiligte Organisationen:

- Zentrum *Borodina* (Organisation)
- *Zentrum Nationaler Ehre* (Organisation) mit Wladimir Yakunin als Vorsitzendem des Verwaltungsrats

Referenten (Auswahl):

- Wladimir Yakunin (Vorsitzender der Konferenz), Chef *Russische Eisenbahnen* (RZhD)
- Leonid Reschetnikow, Direktor des *Russischen Instituts für Strategische Studien*
- Michail Remisow, Präsident des *Instituts für nationale Strategie*
- Vitali Awerjanow, Sekretär des *Isborsk-Klubs*

Weiterführendes: [170]

Datum: 24.11.2012

Ort: Berlin, Deutschland

Titel: Deutsch-russisch-französische Souveränitätskonferenz

Beteiligte Organisationen:

- *Compact Magazin*(Organisation)
- IDC (Organisation)

Referenten (Auswahl):

- Karl Albrecht Schachtschneider, Staatsrechtslehrer
- Willy Wimmer, Ex-MdB
- Alexander Rahr, hier als Forschungsdirektor des *Deutsch-Russischen Forums*
- Natalia Narotchnitskaya, IDC Paris
- John Laughland, IDC Paris
- Jürgen Elsässer, Chefredakteur *Compact Magazin*
- Peter Scholl-Latour, Journalist, Publizist

Weiterführendes: [72], [171]

Datum: 23.11.2013

Ort: Leipzig, Deutschland

Titel: Für die Zukunft der Familie!

Beteiligte Organisationen: - *Compact* Magazin (Organisation)
- IDC Paris (Kooperationspartner)

Referenten (Auswahl): - Thilo Sarrazin, Publizist, Ex-SPD-Mitglied
- Elena Misulina, Duma-Abgeordnete
- Olga Batalina, Duma-Abgeordnete
- Frauke Petry, AfD LV Sachsen
- Béatrice Bourges, Französische Gegnerin der Homo-Ehe
- Natalia Narotchnitskaya, IDC Paris
- John Laughland, IDC Paris
- Jürgen Elsässer, Chefredakteur *Compact* Magazin

Weiterführendes: [73], [172]

Datum: 13.02.2014

Ort: Rovereto, Italien

Titel: Russia ed Europa, la sfida del Terzo Millennio (dt. „Russland und Europa, die Herausforderung des dritten Jahrtausends“)

Beschreibung: Diskussionsrunde

Beteiligte Organisationen: - Associazione *La Torre* (Organisation)
- Initiative *Pro Vita* (Organisation)
- Honorarkonsulat der Russischen Föderation in Bozen (Schirmherrschaft)
- Zentrum *Borodina* (Schirmherrschaft)

Beteiligte Personen: - Lorenzo Fontana, bis 2014 MdEP *Lega Nord*, von Komow als Beobachter des „Referendums“ auf die Krim eingeladen [96]
- Alexei Komow, Botschafter des *Kongresses der Familie* bei der UN
- Stefano Vernole (Moderation), Journalist
- Antoni Brandi (Einführung), Verantwortlicher Direktor der Initiative *Pro Vita*

Weiterführendes: [111]

Datum: 31.05.2014

Ort: Wien, Österreich

Beschreibung: Tagung mit dem historischen Wiener Kongress als offiziellem Thema, Treffen zu geopolitischen und kulturellen Fragen

Beteiligte Organisationen: - *Stiftung Sankt Basilius der Große* mit Konstantin Malofejew als Vorsitzendem (Gastgeber)

Teilnehmer: - Alexander Dugin, Internationale Eurasische Bewegung
- Konstantin Malofejew (Moderation), orthodoxer Oligarch, Vorsitzender der *Stiftung Sankt Basilius der Große*
- Marion Maréchal-Le Pen, französische Abgeordnete des *Front National*

Veranstaltungen für Europäisch-Russischen Austausch (Auswahl)

- Aymeric Chauprade, MdEP des französischen *Front National* [5]
- Heinz-Christian Strache, Vorsitzender der FPÖ
- Johann Gudenus, stellvertretender Vorsitzender der FPÖ
- Johann Herzog, FPÖ Wien
- Wolen Siderow, Vorsitzender der bulgarischen rechtsextremen Partei *Ataka*
- Ilja Glasunow, russischer Künstler, Monarchist, ehemals *Pamjat*-Bewegung

Weiterführendes: [173]

Datum: 10. bis 20.08.2014

Ort: Krim, Ukraine

Titel: Jugendforum „Tavrida“

Beschreibung: „*Putins Indoktrinierungscamp*“ – Christoph Lehermayr. Internationales Jugendforum mit Teilnehmern aus Europa (z.B. Italien, s.u.).

- Beteiligte Organisationen:**
- Russisches Bildungsministerium (Organisation)
 - *Gesamtrussische Nationale Front* (Organisation)
 - *Associazione Giovani Italo-Russi (RIM)* (Organisation der Anreise aus Italien)

Weiterführendes: [83], [84], [85]

Datum: 10. und 11.09.2014

Ort: Moskau, Russland

Titel: „*Large Family and Future of Humanity*“ (dt. „Die Großfamilie und die Zukunft der Menschheit“)

Beschreibung: Internationales Forum von Verfechtern des Traditionellen Familienbilds und der Mehr-Kinder-Familie

- Beteiligte Organisationen:**
- *Zentrum Nationaler Ehre* (Organisation) mit Wladimir Yakunin als Vorsitzendem des Verwaltungsrats
 - *Stiftung des Apostel Andreas* (Organisation) mit Wladimir Yakunin als Vorsitzendem des Verwaltungsrats
 - *Stiftung Sankt Basilius der Große* (Unterstützung) mit Konstantin Malofejew als Vorsitzendem

- Beteiligte Personen:**
- Wladimir Putin (Grußwort [174])
 - Wladimir Yakunin
 - Antonio Brandi, Verantwortlicher Direktor der Initiative *Pro Vita*
 - Aymeric Chauprade, MdEP des französischen *Front National* [5] (Eingeladen)
 - Konstantin Malofejew, orthodoxer Oligarch (eingeladen zum anschließenden Essen [175])
 - Johann Gudenus, stellvertretender FPÖ-Vorsitzender (eingeladen zum anschließenden Essen [175])

Weiterführendes: [176], [114], [177]

3.2. Politisch bildende Veranstaltungen und politische Zusammenkünfte

Datum: 11.11.2012

Ort: Mailand, Italien

Titel: *“La nuova presidenza USA, la Russia, la crisi globale: quale ruolo per l’Europa?”* (dt. *“Die neue Präsidentschaft in den USA, Russland und die globale Krise: Welche Rolle hat Europa?”*)

Beschreibung: Vortrag

Beteiligte Organisationen: - *Centro Studi Eurasia Mediterraneo (CeSEM)*

Beteiligte Personen: - Igor Panarin, Politologe, ehemaliger KGB-Analyst
- Stefano Vernole (Einführung), stellvertretender Direktor *Eurasia Rivista*

Weiterführendes: [178]

Datum: 25. bis 27.10.2013

Ort: Bielefeld, Deutschland

Titel: IX. Bielefelder Ideenwerkstatt - *“Deutsche Geopolitik im Zeichen neuer Machtzentren”*

Beschreibung: Vortrag, Podiumsdiskussion

Beteiligte Organisationen: - Burschenschaft Normannia-Nibelungen

Referenten: - Alexander Dugin (Vortrag [168], Podiumsdiskussion), Vorsitzender der *Internationalen Eurasischen Bewegung*
- Dieter Farwick, Brigadegeneral a.D., „Unterstützer der AfD“, Kreisverband Bodensee [179]
- Peter Feist, Diplom-Philosoph
- Gunnar Heinson

Weiterführendes: [167], [168]

Datum: 22.03.2014

Ort: Volano, Italien

Titel: *„Quale vento soffia sull’Ucraina?”* (dt. *„Welcher Wind weht in der Ukraine?”*)

Beschreibung: Vortrag

Beteiligte Organisationen: - *Coordinamento Trentino Russia* (Organisation)
- *Associazione La Torre* (Zusammenarbeit)

Referenten: - Eliseo Bertolasi, Geopolitik-Analytiker des IsAG, Kiew-Korrespondent von *Voice*

of Russia - Italy

Weiterführendes: [109]

Datum: 09.04.2014

Ort: Straßburg, Frankreich

Titel: „EU-Russia: De-Escalating the Crisis - Roadmap for Peace in Europe“ (dt. „EU-Russland: Die Krise deeskalieren – Roadmap für Frieden in Europa“)

Organisation: - Fiorello Provera, zu der Zeit MdEP der *Legha Nord*, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten bis 2014 [123]
- Ständiger Vertreter Russlands in der EU (Unterstützung)

Teilnehmer: - Wladimir Tschischow, ständiger Vertreter Russlands in der EU
- Sergei Markow, von 2007-2011 Duma-Abgeordneter von *Einiges Russland*, Politologe
- Wassilij Lichatschjow, Duma Abgeordneter der KPRF, Beauftragter für eurasische Integration [180]

Weiterführendes: [124]

Datum: 02. bis 03.05.2014

Ort: Dresden, Deutschland

Titel: „1914/2014 – Wie weiter mit Europa?“

Beschreibung: Verbandstag der Deutschen Burschenschaft

Referenten: - Wiktor Michailowitsch Sazonow, Botschaftsrat der Russischen Botschaft in Berlin
- Gordon Engler, AfD -Stadtrat in Dresden [159], Sprecher der *Deutschen Burschenschaft*

Weiterführendes: [166]

Datum: 06.05.2014

Ort: Belgrad, Serbien

Titel: Balkan-Dialog

Organisation: - *Gorchakov* Stiftung
- Russische Staatsduma

Teilnehmer: - Frank Creyelman [181], ehem. Senator und zu der Zeit flämischer Parlamentsabgeordneter von *Vlaams Belang* [182]
- Ludovic De Danne, Parteivorstand *Front National*
- Johannes Hübner (Name taucht in [183] auf), FPÖ

Weiterführendes: [184]

Datum: 26.06.2014

Ort: Moskau, Russland

Titel: III. Internationales Parlamentarisches Forum

Gastgeber: - Sergei Naryschkin, Duma-Sprecher
- Wladimir Putin (Grußwort)

Beteiligte Personen: - Frank Creyelman (Treffen mit Dmitri Rogosin [185]), ehem. Senator und zu der Zeit flämischer Parlamentsabgeordneter von *Vlaams Belang* [182]
- Filip Dewinter (Treffen mit Dmitri Rogosin [185]), Abgeordneter der Belgischen Abgeordnetenversammlung von *Vlaams Belang*
- Johann Gudenus, stellvertretende Bundesparteiobermann der FPÖ
- Johannes Hübner, FPÖ
- Andreas Karlsböck, FPÖ
- Jan Penris (Fotonachweis [186]), ehem. Flämischer Abgeordneter, ab 2014 Abgeordneter der Belgischen Abgeordnetenversammlung von *Vlaams Belang*,
- Christian Verougstraete, bis 2014 flämischer Parlamentsabgeordneter

Weiterführendes: [185], [186], [187]

Datum: 04.07.2014

Ort: Mailand, Italien

Titel: "La Sfida Euroasiatica della Russia" (dt. „Die euroasiatische Herausforderung Russlands“)

Beteiligte Organisationen: - *Associazione Lombardia Russia* (Organisation)

Beteiligte Personen: - Alexander Dugin, Vorsitzender der *Internationalen Eurasischen Bewegung*
- Nicolai Lillin, Schriftsteller, Ehrenmitglied der *Associazione Lombardia Russia*
- Gianluca Savoini (Moderation), Journalist

Weiterführendes: [98]

Datum: 11.07.2014

Ort: Rom, Italien

Titel: "Cos'è la Russia nel 2014?" (dt. "Wo steht Russland 2014?")

Beschreibung: Konferenz

Beteiligte Organisationen: - *Associazione Giovani Italo-Russi (RIM)*

Teilnehmer: - Davide Bordoni, Stadtrat in Rom, Hauptstadt-Koordinator *Forza Italia* [128]
- Irina Osipowa, Präsidentin der *Associazione Giovani Italo-Russi (RIM)*
- Witali Fadejew, Botschaftsrat der russischen Botschaft in Italien [58]
- Alfonso Piscitelli, Journalist, Verantwortlicher des *Progetto Eu-Rus* [60]
- Francesco Filini, Partei *Fratelli d'Italia*
- Luca Bertoni, Vertreter der *Associazione Lombardia-Russia*

Weiterführendes: [82], [59]

Datum: 25.10.2014

Ort: Ludwigsburg, Deutschland

Titel: Russland: Dialog statt Konfrontation!

Beschreibung: Vortragsveranstaltung

Beteiligte Organisationen: - AfD, Landesverband Baden-Württemberg, Kreisverband Ludwigsburg

Referenten: - Daniil Bisslinger, Attaché der Botschaft der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland
- Dr. Alexander Gauland, Landeschef AfD Brandenburg
- Lars Patrick Berg, AfD Europareferent
- Stephan Wunsch, Kreisvorsitzender des LV Ludwigsburg der AfD

Weiterführendes: [188]

Datum: 06.11.2014

Ort: Köln, Deutschland

Titel: „Die deutsch-russischen Beziehungen im Wandel“

Beschreibung: „Burschenschaftlicher Abend“

Veranstalter: - Kölner Burschenschaft Germania

Referenten: - Jewgenij Schmagin, Generalkonsul der russischen Föderation in Bonn [161]

Weiterführendes: [56]

Datum: 22.11.2014

Ort: Berlin, Deutschland

Titel: „Frieden mit Russland – Für ein souveränes Europa!“

Beschreibung: Konferenz

Beteiligte Organisationen: - Compact Magazin (Organisation)
- IDC Paris (Partner)

Referenten: - Jürgen Elsässer, Chefredakteur Compact Magazin
- Natalia Narotchnitskaya, IDC Paris
- John Laughland, IDC Paris
- Wladimir Yakunin, Chef *Russische Eisenbahnen* (RZhD)
- Karl Albrecht Schachtschneider, Staatsrechtslehrer
- Egon Bahr, Ehem. Bundesminister
- Alexander Gauland, Landeschef AfD Brandenburg
- Oskar Freysinger, Schweizer Nationalrat (SVP)

- Frank Franz, NPD
- Sebastian Schmidtke, NPD

Weiterführendes: [74], [189]

Datum: 25.11.2014

Ort: Moskau, Russland

Titel: "Wege zur Überwindung der Vertrauenskrise in Europa"

Beschreibung: Runder Tisch

Gastgeber: - Sergei Naryschkin, Duma-Sprecher

- Beteiligte Personen:**
- Gennadi Sjuganow, Vorsitzender der KPRF
 - Wladimir Schirinowski, Vorsitzender der LDPR
 - Aymeric Chauprade (mit "Grüßen von Marine Le Pen"), MdEP des *Front National*
 - Heinz-Christian Strache, FPÖ

Weiterführendes: [190], [191], [192]

Datum: 29. bis 30.11.2014

Ort: Lyon, Frankreich

Beschreibung: Parteitag des *Front National*

- Ausl. Parteivertreter:**
- Andrej Isajew, Vize-Sprecher der Duma, *Einiges Russland*
 - Geert Wilders, Parteivorsitzender der *Partij voor de Vrijheid*
 - Heinz-Christian Strache, Vorsitzender der FPÖ
 - Matteo Salvini, Parteivorsitzender der italienischen *Lega Nord*
 - Krasimir Karakatschanow, Vorsitzender der IMRO – *Bulgarische Nationale Bewegung* (IMRO-BNB)
 - Andrej Klimow, *Einiges Russland*, Vorsitzender der Ständigen Delegation des Föderationsrates der Russischen Föderation im Europäischen Parlament

Weiterführendes: [115]

Datum: 06. bis 07.03.2015

Ort: Zeulenroda, Deutschland

Titel: *ZUERST!*-Lesertreffen

- Organisation:**
- *ZUERST!*-Magazin
 - „Schulverein zur Förderung der Russlanddeutschen in Ostpreußen e.V.“

- Teilnehmer (angekündigt):**
- Alexander Dugin (live zugeschaltet), Vorsitzender der *Internationalen Eurasischen Bewegung*
 - Akif Pirinçci, Schriftsteller
 - Walter Post, deutscher Historiker und geschichtsrevisionistischer Publizist

Weiterführendes: [193]

Datum: 22.03.2015

Ort: St. Petersburg, Russland

Titel: „Internationales Russisches Konservatives Forum“

Organisation: Russisches Nationales Kulturzentrum

Teilnehmer:

- Udo Voigt, Europaparlamentsabgeordneter der NPD
- Roberto Fiore, Vorsitzender der *Forza Nuova*
- Michail Remisow, Präsident des *Instituts für nationale Strategie*
- Nick Griffin, *British National Party* (BNP)
- Stanislav Byschok

uvm.

Weiterführendes: [44]

4. Zusammenfassung und Ausblick

Da diese Recherche hauptsächlich über frei zugängliche Quellen im Internet erfolgte, fehlt ein wichtiger Aspekt in der Betrachtung der Verbindungen: Finanzströme. Aus diesem Bericht geht gut hervor, wie fortgeschritten das europaweite Netz russlandfreundlicher Institutionen und Personen ist, doch Hintermänner von zwielichtigen Institutionen und eventuelle Geldgeber werden nicht entlarvt. Eine solche Untersuchung könnte Interessantes zu Tage bringen. Als Beispiel hierfür seien die *Compact*-Konferenzen genannt, die vom IDC unterstützt werden, welches wiederum aus russischen Geldern finanziert wird.

Im Gegensatz zu Italien finden sind die offen erkennbaren Verbindungen zwischen Russland und Deutschland überschaubar. In Deutschland ist die Vernetzung (noch) nicht weit fortgeschritten, vor allem fehlen Institute und Vereinigungen, die wie beispielsweise in Italien regelmäßig Vorträge und Konferenzen organisieren. Auffällig viele Verbindungen nach Russland gibt es im nationalkonservativen Flügel der AfD. In Anbetracht der Tatsache, dass es die AfD erst seit Februar 2013 gibt, zeugt das von einer zunehmenden Tendenz der versuchten Einflussnahme auf die öffentliche Meinung und die Politik. Auf der anderen Seite des politischen Spektrums finden sich in der Partei *Die Linke* nicht wenige Politiker, die durch Reisen auf die Krim oder in die Ostukraine den russischen Kurs verteidigen. Dennoch hinkt Deutschland im Vergleich zu Frankreich, Österreich und Italien hinterher, was die Möglichkeiten der Einflussnahme des Kremls auf die politische Entscheidungsfindung bzw. öffentliche Meinung in Deutschland angeht. Es ist zu erwarten, dass die Bemühungen weiter intensiviert werden.

Mit der in Kapitel 3 vorgestellten Liste wird nochmals deutlich, dass innerhalb des vorgestellten Netzwerkes ein ständiger Austausch stattfindet. Viele der Veranstaltungen werden medial übergangen. Dieser Bericht soll dabei helfen, auch vermeintlich harmlose Veranstaltungen in einem größeren Kontext betrachten zu können.

Quellennachweise

- [1] EODE – Eurasian Observatory for Democracy & Elections. [Online]. <http://www.eode.org/>
- [2] Wikipedia (Englisch). [Online]. https://web.archive.org/web/20150106202118/http://en.wikipedia.org/wiki/Luc_Michel
- [3] Website der PCN-NCP. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150106195506/http://www.pcn-ncp.com/editos/en/bio.htm>
- [4] Searchlight Magazine, 23.03.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150106201140/http://www.searchlightmagazine.com/news/featured-news/european-right-wing-extremists-and-other-pro-russian-activists-observed-the-crimean-referendum>
- [5] Website des Europaparlaments. [Online]. https://web.archive.org/web/20150106205715/http://www.europarl.europa.eu/meps/de/124752/AYMERIC_CHAUPRADE_home.html
- [6] europe1.fr, 10.02.2015. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150617212952/http://lelab.europe1.fr/L-eurodepute-FN-Aymeric-Chauprade-affiche-sa-tentative-de-rabibochage-avec-Marine-Le-Pen-21168>
- [7] Kleine Zeitung, 18.03.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150107204850/http://www.kleinezeitung.at/k/politik/4137268/Stadler-weiss-nicht-wer-seine-Reise-auf-die-Krim-zahlte>
- [8] Website der FPÖ, 11.04.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150107210251/http://www.fpoe.at/aktuell/de-tail/news/hc-strache-trifft-russischen-u/>
- [9] Voice of Russia, 21.04.2014. [Online]. https://web.archive.org/web/20150107212936/http://sputniknews.com/voice-of-russia/2014_04_21/Crimea-No-Russian-invasion-happy-people-Manuel-Ochsenreiter-9307/
- [10] manuelochsenreiter.com, 18.04.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150107213432/http://manuelochsenreiter.com/blog/2014/4/18/a-strong-russia-is-good-for-europe>
- [11] manuelochsenreiter.com, 29.01.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150107213729/http://manuelochsenreiter.com/blog/2014/1/29/united-by-hatred>
- [12] Zuerst!, 04.06.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150107214019/http://zuerst.de/2014/06/04/alexander-dugin-der-vordenker/>
- [13] Spandauer Volksblatt, 25.03.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150114221200/http://www.berliner-woche.de/nachrichten/bezirk-spandau/artikel/38787-piotr-luczak-ueber-seine-reise-auf-die-krim/>
- [14] Europäisches Zentrum für Geopolitische Analyse e.V., 13. Oktober 2014. [Online].

- <https://web.archive.org/web/20150114213844/http://geopolitik-studien.de/zu-den-regionalwahlen-in-st-petersburg/4%2Fhttp%3A%2F%2Fgeopolitik-studien.de%2Fzu-den-regionalwahlen-in-st-petersburg%2F>
- [15] Die Linke Spandau. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114220847/http://www.die-linke-spandau.de/partei/bezirksvorstand/>
- [16] Website des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114221900/http://www.landtag-mv.de/landtag/abgeordnete/al-sabtyhikmat.html>
- [17] Website des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114222102/http://www.landtag-mv.de/landtag/abgeordnete/koplin-torsten.html>
- [18] Europäisches Zentrum fuer Geopolitische Analyse e.V., 17.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114213412/http://geopolitik-studien.de/presseerklaerung-zum-krimreferendum/>
- [19] Parlamento Italiano. [Online].
https://web.archive.org/web/20150114223704/http://leg16.camera.it/29?shadow_deputato=302742
- [20] Il Giorno, 15.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114224259/http://www.ilgiorno.it/martesa-na/cronaca/2014/03/15/1039319-claudio-damico-crimea.shtml>
- [21] Weblog von Alexej Komow. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114225524/http://alexeykomov.ru/ob-avtore-3>
- [22] Il Gazzettino, 13.03.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150114225707/http://www.ilgazzettino.it/NORDEST/VERONA/euoparlamentare_lorenzofontana_in_crimea/notizie/571718.shtml
- [23] Website der AEMN. [Online].
<https://web.archive.org/web/20140811115120/http://aemn.eu/members/vale-rio-cignetti-secretary-general/>
- [24] Website der AEMN. [Online].
https://web.archive.org/web/20150114230833/http://aemn.info/?page_id=46
- [25] Die Welt, 26.09.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150114231504/http://www.welt.de/politik/ausland/article132633460/Sitzt-ein-ungarischer-KGB-Spion-im-EU-Parlament.html>
- [26] ilGiornale.it, Video vom 16.03.2014, abgerufen am 16.02.2015. [Online].
<http://www.ilgiornale.it/video/esteri/crimea-fabrizio-bertot-unico-osservatore-italiano-voto-si-1002067.html>
- [27] Weblogeintrag von Anton Shekhovstov, 01.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150217201908/http://anton-shekhovstov.blogspot.de/2014/11/fake-monitors-observe-fake-elections-in.html>
- [28] Euromaidanpress.com, Übersetzung des Blogbeitrags von Anton Shekhovstov, Aktualisierung am

- 03.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150217204423/http://de.euromaidanpress.com/2014/11/02/fake-beobachter-beobachten-fake-wahlen-in-den-fake-republiken/>
- [29] Website des italienischen Senats. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150217205710/http://www.senato.it/leg/17/BGT/Schede/Attisen/00001407.htm>
- [30] Weblog "La Corte di Putin in Italia", 23.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150217212136/http://italianiputiniani.blogspot.de/2014/11/meno-male-che-vladimir-ce-dalle-venezie.html>
- [31] Video auf youtube.com, abgerufen am 17.02.2015. [Online].
<https://www.youtube.com/watch?v=4Y0INj3FvfY>
- [32] N-TV, 02.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150217214921/http://www.n-tv.de/politik/Die-verblendeten-Beobachter-von-Donetsk-article13887191.html>
- [33] Veranstaltungsseite auf facebook, Website archiviert am 08. März 2014. [Online].
<http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:vZPoKwraqIsJ:https://www.facebook.com/events/973987755964297/+&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=de>
- [34] Pravda.com.ua, 19. März 2014. [Online].
[s/news/2014/03/19/7019617/](https://web.archive.org/web/20150120224941/http://www.pravda.com.ua/ru/news/2014/03/19/7019617/)
- [35] Radio Free Europe / Radio Liberty, 02.04.2005. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150120222827/http://www.rferl.org/content/article/1058234.html>
- [36] The Economist, 03.03.2012. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150120230644/http://www.economist.com/node/21548933>
- [37] Außenministerium der Russischen Föderation, 28.12.2004. [Online].
https://web.archive.org/web/20121009115045/http://www.ln.mid.ru/brp_4.nsf/0/030111d3b474a94cc3256f790042f6f9?OpenDocument
- [38] Weblog "invia 1200", 24.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130122634/https://invia1200.wordpress.com/2014/06/24/nazis-im-nadelstreifen-stanislaw-byshok-und-alexey-kochetkov/>
- [39] Modus Agendi, Autorensseite von Aleksey Kochetkov. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130124423/http://www.modus-agendi.org/user/6430>
- [40] Modus Agendi, Autorensseite von Alexander Dugin. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130124601/http://modus-agendi.org/user/226>
- [41] Weblog "Indymedia", 23.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130131317/http://de.indymedia.org/node/1384>

- [42] Sputnik Deutschland, 08.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130130635/http://de.sputniknews.com/politik/20140708/268949594.html>
- [43] Website der CIS-EMO, 10.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130135741/http://www.cis-emo.net/en/news/history-ukrainian-nationalism-raises-greatest-interest-germany>
- [44] Website des "Internationalen Russischen Konservativen Forums". [Online].
<https://web.archive.org/web/20150524115001/http://realpatriot.ru/en/reports/>
- [45] Website der CIS-EMO. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130134542/http://www.cis-emo.net/en/people/luca-bionda>
- [46] Wikipedia (Englisch). [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130140801/http://en.wikipedia.org/wiki/CIS-EMO>
- [47] Website des IsAG. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130135014/http://www.istituto-geopolitica.eu/organigramma/luca-bionda>
- [48] Antworten von S. Lösing in Form von Mails vom 02.02.2015 und 21.01.2015 auf Anfrage von PiG.
- [49] theparliament.com, 16.02.2012. [Online].
<https://web.archive.org/web/20131029185659/http://www.theparliament.com/latest-news/article/newsarticle/creation-of-new-far-right-group-sparks-outrage/>
- [50] British National Party (BNP). [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130212721/http://www.bnp.org.uk/news/alliance-european-national-movements-expands-9-parties>
- [51] Svoboda, 20.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150130213859/http://en.svoboda.org.ua/news/events/00010596/>
- [52] Die Welt, 11.09.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131130524/http://www.welt.de/politik/deutschland/article132122521/Was-macht-der-AfD-Vize-in-der-russischen-Botschaft.html>
- [53] n-tv, 7. Dezember 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150524112222/http://www.n-tv.de/politik/AfD-laesst-sich-von-Russland-beraten-article14108711.html>
- [54] Website der Russischen Botschaft in Berlin, Stand 30.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20140630221922/http://russische-botschaft.de/ru/o-nas/struktura-posolstva.html>
- [55] Pressemeldung der Deutschen Burschenschaft vom 08. Mai 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131132350/http://www.burschenschaft.de/>
- [56] Veranstaltungsseite auf facebook, Website archiviert am 25. März 2014. [Online].

- http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:iBL_GnmBCEgJ:https://de-de.facebook.com/events/756309414443502/+&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=de
- [57] Website der FPÖ, 11. April 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150107210251/http://www.fpo.e.at/aktuell/detail/news/hc-strache-trifft-russischen-u/>
- [58] Website der Russischen Botschaft in Rom. [Online].
https://web.archive.org/web/20150131140816/http://roma.mid.ru/it/web/roma_it/lista-dei-diplomatici-dirigenti
- [59] romait.it, 12.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131140800/http://www.romait.it/politica/campidoglio/8983/cos-e-la-russia-oggi-se-ne-parla-in-campidoglio>
- [60] La Padania, 03.07.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150131162532/http://www.lapadania.net/Detail_News_Display?ID=2700
- [61] russia.it, 11.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131164650/http://news.russia.it/parlahannes-schueller-il-muro-di-berlino-e-un-ricordo-ora-l-europa-unita-da-lisbona-a-vladivostok.html>
- [62] russia.it, 25.01.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131165437/http://news.russia.it/dugin-eurasia-e-quarta-teoria.html>
- [63] Weblog "La Corte di Putin in Italia", 23.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131171331/http://italianiputiniani.blogspot.de/2014/11/alfonso-piscitelli-intellettuale.html>
- [64] Website des Russischen Zentrums Borodina - Mera. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131200647/http://www.borodinacr.it/grundungsmitglieder-de.htm>
- [65] Reuters, 23.05.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131203647/http://www.reuters.com/article/2014/05/23/russia-capitalism-railways-special-report/idUSL3N0093GR20140523>
- [66] Russia Today, 20.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131204505/http://rt.com/usa/ukraine-us-russia-sanctions-129/>
- [67] Antwort von DB Schenker in Form einer Mail vom 12.02.2015 auf eine Anfrage von PiG.
- [68] Izvestia, 29.10.2007. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131210458/http://izvestia.ru/news/330162>
- [69] Website des IDC. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131211232/http://www.idc-europe.org/en/The-Institute-of-Democracy-and-Cooperation>
- [70] Der Standard, 21.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131213238/http://derstandard.at/1395362763570/EU-verschaerft-Sanktionen-gegen-Russland>
- [71] FAZ, 17.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131213945/http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-dem-referendum->

- [putin-treibt-den-anschluss-der-krim-voran-12851477.html](#)
- [72] Compact. [Online].
<https://web.archive.org/web/20141010003607/https://www.compact-online.de/24-11-2012-berlin-souveraenitaetskonferenz/>
- [73] Compact. [Online].
<https://web.archive.org/web/20141009224346/https://www.compact-online.de/compact-konferenz/>
- [74] Compact. [Online].
<https://web.archive.org/web/20141010024711/https://www.compact-online.de/friedenskonferenz/>
- [75] Website des IsAG. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131232422/http://www.istituto-geopolitica.eu/partners>
- [76] The Moscow Times, 17.03.2010. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131231932/http://www.themoscowtimes.com/news/article/russia-today-courts-viewers-with-controversy/401888.html>
- [77] Radio Free Europe / Radio Liberty, 24.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150131233530/http://www.rferl.org/content/russia-soft-power-france/25433946.html>
- [78] Geopolitica Rivista. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150106210515/http://www.geopolitica-rivista.org/comitato-scientifico/>
- [79] Website der Russischen Botschaft in Italien. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150203230813/http://roma.mid.ru/predstavite>
- [l-stva](#)
- [80] Website der italienischen Vertretung von Rosstrudnitscheswo, 13.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150203232000/http://ita.rs.gov.ru/it/node/2895>
- [81] Website der RIM - Associazione Giovani Italo-Russi. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150203233833/http://rodnoirim.org/chisiamo/>
- [82] Associazione Lombardia-Russia, 11.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204001257/http://www.lombardiarussia.org/index.php/component/content/article/56-categoria-slide/334-cose-la-russia-nel-2014>
- [83] Website der RIM - Associazione Giovani Italo-Russi, 23. Juni 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150203232845/http://rodnoirim.org/forum-giovanile-in-crimea-tavrida/>
- [84] ITAR-TASS, 2. Juni 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204004134/http://itar-tass.com/obschestvo/1231527>
- [85] Website von Christoph Lehermayr mit seinem Artikel aus der NEWS 34/2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204003000/http://lehermayr.com/2014/09/04/ein-sommer-mit-putin/>
- [86] Website der RIM - Associazione Giovani Italo-Russi, 14.10.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204005540/http://rodnoirim.org/generatio-nnext2014/>

- [87] Website der RIM - Associazione Giovani Italo-Russi, 09.10.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204011144/http://rodnoirim.org/andreapa/meridonbassita/>
<http://rodnoirim.org/andreapa/meridonbassita/>
- [88] Website der RIM - Associazione Gioavni Italo-Russi, 11.09.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150203233422/http://rodnoirim.org/leuropa-dovrebbe-stare-con-la-russia-in-gioco-il-nostro-futuro/>
- [89] Website der Associazione La Torre, Crosspost eines Artikels der La Padania, 10. Mai 2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204012758/http://www.associazionelatore.com/2014/05/consigliere-del-cremlino-dugingli-stati-uniti-finanziano-i-nazisti-ucraini-per-alimentare-la-guerra-e-indebolire-mosca/>
- [90] La Padania, 08.07.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150204012410/http://lapadania.net/Detail_News_Display?ID=2804
- [91] Website der Associazione Lombardia-Russia, 05.02.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204233043/http://www.lombardiarussia.org/index.php/l-associazione/lo-scopo>
- [92] VaresePolis, 23.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150205003114/http://www.varesepolis.it/a-varese-i-fans-di-putin-nasce-lassociazione-lombardia-russia-282.html>
- [93] Website der Associazione Lombardia-Russia, 02.02.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150204235724/http://www.lombardiarussia.org/index.php/component/content/article/57-categoria-home-/455-mitteleuropa-atti-del-x-forum-mitteleuropeo-delleuroregione-aquileiese>
- [94] L43, 10.12.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150204225134/http://www.lettera43.it/esclusi-ve/gianluca-savoini-l-uomo-della-lega-che-venera-putin_43675150687.htm
- [95] Website des italienischen Parlaments. [Online].
https://web.archive.org/web/20150114223704/http://leg16.camera.it/29?shadow_deputato=302742
- [96] Il Gazzettino, 13.03.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150114225707/http://www.ilgazzettino.it/NORDEST/VERONA/europarlamentare_lorenzo_fontana_in_crimea/notizie/571718.shtml
- [97] Website der Associazione Lombardia-Russia, 05.02.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150205000945/http://www.lombardiarussia.org/index.php/l-associazione/chi-siamo>
- [98] Website der Associazione Lombardia-Russia, 23.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150209233511/http://www.lombardiarussia.org/index.php/component/content/article/56-categoria-slide/322-la-sfida-euroasiatica-della-russia>
- [99] La Voce della Russia, 07.07.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150209232138/http://italian.ruvr.ru/2014_07_07/La-sfida-euroasiatica-della-Russia-6102/?slide-1

- [100] Website des italienischen Außenministeriums, tabellarische Übersicht über Auftragsgelder. [Online]. https://web.archive.org/web/20150205200245/http://www.esteri.it/mae/reso-urce/doc/2015/01/20150123_ricognizione_enti.pdf
- [101] russianews.it, 16.12.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150205210005/http://press.russianews.it/press/vincenzo-camporini-non-vedo-uno-sviluppo-europeo-senza-la-russia/>
- [102] Website des IsAG. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150205201841/http://www.istituto-geopolitica.eu/organigramma>
- [103] Website des Magazins Geopolitica Rivista. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150205202159/http://www.geopolitica-rivista.org/chi-siamo/>
- [104] Website des Magazins Eurasia Rivista, Seite Stand 23.11.2010. [Online]. <https://web.archive.org/web/20101123153529/http://www.eurasia-rivista.org/generenza/redazione>
- [105] Website der CIS-EMO. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150130134542/http://www.cis-emo.net/en/people/luca-bionda>
- [106] La Voce della Russia. [Online]. https://web.archive.org/web/20150209230226/http://italian.ruvr.ru/by_author/271786540/
- [107] Sputnik News. [Online]. https://web.archive.org/web/20150209231228/http://de.sputniknews.com/german.ruvr.ru/by_author/281512045/
- [108] Website des Magazins Internationales Leben. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150209223538/http://interaffairs.ru/about.php?n=partners>
- [109] Website der Associazione La Torre, 20.03.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150212180501/http://www.associazionelatore.com/2014/03/quale-vento-soffia-sullucraina/>
- [110] Website der Associazione La Torre, Crosspost eines verkürzten Interviews mit A. Dugin, interviewt von M. Ochsenreiter am 29.01.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150212182351/http://www.associazionelatore.com/2014/02/per-capire-quello-che-sta-avvenendo-in-ucraina-e-nel-mondo/>
- [111] Website der Associazione La Torre, 13.02.2014. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150212192846/http://www.associazionelatore.com/2014/02/russia-ed-europa-la-sfida-del-terzo-millennio/>
- [112] Website der Initiative Pro Vita. [Online]. <https://web.archive.org/web/20150212195305/http://www.notizieprovita.it/contact/>
- [113] Eine Teilnehmerliste mit A. Brandis Namen findet sich in den gehackten Mails des früheren russischen Botschaftsmitarbeiters G. Gawrisch. Die Mails wurden von einer krenlkritischen Gruppe am 02.12.2014 gehackt und anschließend im Internet veröffentlicht.
- [114] familynews.ro, 18.09.2014, Website gespeichert am 11.02.2015. [Online].

- http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:http://familynews.ro/the-international-forum-large-family-and-future-of-humanity-moscow-september-10th-11th-2014/&gws_rd=cr&ei=8_cVK34IIGiUN_ZAw
- [115] Russische Ausgabe des Radio France International (RFI), 29.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/2015021212903/http://ru.rfi.fr/rossiya/20141129-na-sezde-natsfronta-edinoros-isaev-vystupil-s-kritikoi-zapadnykh-sanktsij/>
- [116] pravoslavie.ru, 22.12.2013. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150213194933/http://www.pravoslavie.ru/news/66937.htm>
- [117] Video des Auftritts, youtube.com, abgerufen am 13.02.2015. [Online].
https://www.youtube.com/watch?v=arCuDYdEU_8
- [118] Video des Auftritts, youtube.com, abgerufen am 13.02.2015. [Online].
<https://www.youtube.com/watch?v=sbtZpXaiXI>
- [119] OTS, Pressemeldung vom 16.12.2015. [Online].
https://web.archive.org/web/20150213210546/http://www.ots.at/presseausendung/OTS_20131216_OTS0076/fpoestrache-bei-parteitag-der-lega-nord-in-turin
- [120] Video des Auftritts, youtube.com, abgerufen am 13.02.2015. [Online].
<https://www.youtube.com/watch?v=tXUVfSW3I7Q>
- [121] Video des Auftritts, youtube.com, abgerufen am 13.02.2015. [Online].
<https://www.youtube.com/watch?v=Fv0viLUWZU>
- [122] Website des Europäischen Parlaments. [Online].
https://web.archive.org/web/20150213205703/http://www.europarl.europa.eu/meps/de/124973/GEROLF_ANNEMANS_home.html
- [123] Website des Europäischen Parlaments. [Online].
https://web.archive.org/web/20150213211529/http://www.europarl.europa.eu/meps/de/96994/FIORELLO_PROVERA_home.html%3Bjsessionid=54C5CDC81A843E6080399D00D7C4DC88.node1
- [124] Website der Ständigen Mission der Russischen Föderation bei der EU, 10.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150213211724/http://www.russianmission.eu/en/news/conference-russia-eu-relations-european-parliament>
- [125] Website der Duma, abgerufen am 13.02.2015. [Online].
<http://www.duma.gov.ru/structure/deputies/131379/>
- [126] Spiegel Online, 14.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150213213320/http://www.spiegel.de/international/europe/european-far-right-developing-closer-ties-with-moscow-a-963878.html>
- [127] Website des Europäischen Parlaments. [Online].
https://web.archive.org/web/20150216211404/http://www.europarl.europa.eu/meps/de/118709/FABRIZIO_BERTOT_home.html

- [128] Website von Davide Bordoni. [Online].
https://web.archive.org/web/20150216212611/http://www.davidebordoni.it/c_hi_sono.php
- [129] Website der Partei Fratelli d'Italia - Alleanza Nazionale. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150216215102/http://www.fratelli-italia.it/index.php/lazio-1.html>
- [130] Zeit Online, 06.02.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150305204104/http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-02/russland-griechenland-verbundung-alexander-dugin-konstantin-malofeev-panos-kammenos/komplettansicht>
- [131] Weblog von Anton Shekhovtsov, 31.08.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150312231315/http://anton-shekhovtsov.blogspot.de/2014/08/please-help-to-identify-participants-of.html>
- [132] Website der NPD, 05.02.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150312232359/http://npd.de/gemeinsam-fuer-europa/>
- [133] Weblog von Anton Shekhovtsov, 10.03.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150312232952/http://anton-shekhovtsov.blogspot.de/2015/03/free-dom-party-of-austria-will.html>
- [134] Bild.de, 24.11.2014, abgerufen am 05.03.2015. [Online].
<http://www.bild.de/politik/inland/wladimir-putin/russlands-praesident-greift-nach-der-afd-kreml-netzwerk-38690092.bild.html>
- [135] Frankfurter Rundschau, 13.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150305201631/http://www.fr-online.de/ukraine/ukraine-warum-russland-rechtspopulisten-einlaedt,26429068,26542902.html>
- [136] Tagesspiegel, 25.01.2013. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150305210318/http://www.tagesspiegel.de/politik/gesetz-gegen-homo-propaganda-russlands-duma-stimmt-fuer-anti-homosexuellen-gesetz-/7690920.html>
- [137] MDR, 28.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150305205947/http://www.mdr.de/nachrichten/liste-sanktionen-russland-eu-usa100.html>
- [138] Website des AfD LV Baden-Württemberg, KV Ludwigsburg. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514095553/http://lb.alternativefuer-bw.de/veranstaltung-dialog-statt-konfrontation-am-25-10-2014/>
- [139] Spiegel Online, 12.05.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514100648/http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-bjoern-hoecke-soll-seines-amtes-enthoben-werden-a-1033360.html>
- [140] Facebook-Profil der Jungen Alternative Baden-Württemberg. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514105522/https://www.facebook.com/media/set/?set=a.680076642083496.1073741855.477976142293548&type=1>
- [141] Zur Zeit, Website gespeichert am 08.02.2015. [Online].

- http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:http://zurzeit.at/index.php%3Fid%3D1763&gws_rd=cr&ei=sf4VK7JF4_jaJOcgpgE
- [142] Website des Europäischen Parlaments. [Online].
https://web.archive.org/web/20150307130610/http://www.europarl.europa.eu/meps/de/28255/ANDREAS_MOLZER_home.html;jsessionid=AE6C11D1C345F2CE462FFB2EB565FC87.node1
- [143] Blaue Narzisse, 13.09.2013. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150305214001/http://www.blauenarzisse.de/index.php/anstoss/item/4094-wir-sind-die-ja-nicht-die-ju>
- [144] Website der JA BW, 12.05.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150513192912/http://www.ja-baden-wuerttemberg.de/blog/2015/05/12/ost-ukraine-ja-bw-zu-gast-bei-friedenskonferenz-im-donbass/>
- [145] Facebook-Profil von Markus Frohnmaier, 17.10.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514114924/https://www.facebook.com/frohnmaier/posts/1500245753558906>
- [146] OTS.at, 17.10.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150514113840/http://www.ots.at/presseausse-ndung/OTS_20141017_OTS0117/fp-gudenus-fpoe-gegen-zentralismus-in-der-eu-und-fuer-ein-europa-der-vaterlaender
- [147] Beschluss der 2. Tagung des 4. Parteitages der Partei Die Linke, 10.05.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307132351/http://www.die-linke.de/partei/organe/parteitage/berliner-parteitag-2014/beschluesse/auch-fuer-den-ukraine-konflikt-gilt/>
- [148] Tagesspiegel, 20.02.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307134458/http://www.tagesspiegel.de/politik/wolfgang-gehrcke-und-andrej-hunko-in-der-ostukraine-linken-abgeordnete-auf-abenteuertour-im-kriegsgebiet/11400156.html>
- [149] novorossia.su, Seite Stand 05.03.2015. [Online].
http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:http://novorossia.su/ru/node/15009&gws_rd=cr&ei=Ggf7VOHHKIT5Ulj7g8AJ
- [150] Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 2013, wahlrecht.de. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307142532/http://www.wahlrecht.de/news/2013/bundestagswahl-2013.html>
- [151] taz, 11.02.2011. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307143537/http://www.taz.de/!65740/>
- [152] Website der NPD, Datum unbekannt. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307144541/http://npd.de/die-eu-zuendelt-im-ukraine-konflikt/>
- [153] Website der NPD-Fraktion im sächsischen Landtag, 10.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307144925/http://www.npd-fraktion-sachsen.de/keine-eu-wirtschaftssanktionen-gegen-russland/>

- [154] Website des Europäischen Parlaments, 27.01.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307152042/http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+CRE+20150114+ITEM-007+DOC+XML+V0//DE&language=de&query=INTERV&detail=3-267-000>
- [155] Website des NPD-LV Niedersachsen, 04.11.2013. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307150430/http://www.npd-niedersachsen.de/index.php/menue/58/thema/69/id/3766/Aktuelles.html>
- [156] Website des NPD-LV Mecklenburg-Vorpommern, 11.03.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150307151406/http://www.npd-mv.de/index.php?com=news&view=article&id=3221&mid=7>
- [157] BILD, 22.11.2014, abgerufen am 07.03.2015. [Online].
<http://www.bild.de/politik/inland/russland/presse-unerwuenscht-bild-fliegt-vom-gipfel-der-deutschen-putin-freunde-38678278.bild.html>
- [158] Zeit Online, 01.04.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150216220732/http://www.zeit.de/politik/deutschland/2014-03/afd-burschenschaften-lucke/seite-2>
- [159] Website der Stadt Dresden, Endgültige Sitzzuteilung Stadtratswahl 2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150216221009/http://wahlen.dresden.de/2014/SRW/srw_2014_sitze.html
- [160] Website der Deutschen Burschenschaft. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150524100451/http://www.burschenschaft.de/mitgliedsbuende/koeln.html>
- [161] Website des Generalkonsulats der Russischen Föderation in Bonn. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150524095719/http://www.ruskonsulatbonnd.de/de/consulate/consul/cv.php>
- [162] Website der Deutschen Burschenschaft. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150524105451/http://www.burschenschaft.de/mitgliedsbuende/mainz.html>
- [163] Website der Burschenschaft Germania Halle zu Mainz, archiviert am 04. November 2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20141104183210/http://germania-halle.de/?page_id=14
- [164] Junge Freiheit Nr. 46/17 vom 7. November 2014.
- [165] Website des Österreichischen Bundesrates. [Online].
https://web.archive.org/web/20150524105155/http://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_62360/
- [166] Website der Deutschen Burschenschaft. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150216223329/http://www.burschenschaft.de/mitgliedsbuende/bielefeld.html>
- [167] Website der Burschenschaft Normannia-Nibelungen zu Bielefeld. [Online].
<https://web.archive.org/web/20131127075421/http://normannia-nibelungen.de/article-71-aktuell.html>

- [168] Video auf youtube.com, Video des Auftritts, abgerufen am 16.02.2015. [Online].
<https://www.youtube.com/watch?v=IU68MIZxoel>
- [169] Website des AfD-Kreisverbandes Bodensee. [Online].
https://web.archive.org/web/20140821010956/http://afd-bodensee.de/Dieter_Farwick.html
- [170] Programm der Konferenz. [Online].
https://web.archive.org/web/20150515091219/http://www.uibk.ac.at/russlandzentrum/documents/110523-24_programm_konferenz_meran.pdf
- [171] Compact. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514201214/https://www.compact-online.de/24-11-2012-referenten/>
- [172] publikative.org, 24.11.2013. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150514215053/http://www.publikative.org/2013/11/24/compact-mit-sarrazin-gegen-die-ehe-fuer-alle/>
- [173] Tagesanzeiger, 03.06.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150505190305/http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/Gipfeltreffen-mit-Putins-fuenfter-Kolonne/story/30542701>
- [174] Website der Vereinigung "Zentrum Nationaler Ehre", 10.09.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150515101802/http://cnsr.ru/press-tsentr/novosti-fonda/mnogodetnaya-semya-v-rossii-dolzha-stat-normoy-vladimir-putin/>
- [175] Geleakte E-Mails aus dem Umfeld Malofejews / Dugins, 27.11.2015. [Online].
<http://b0ltai.org/2014/11/27/%D1%87%D0%B5%D1%80%D0%BD%D1%8B%D0%B9-%D0%B8%D0%BD%D1%82%D0%B5%D1%80%D0%BD%D0%B0%D1%86%D0%B8%D0%BE%D0%BD%D0%B0%D0%BB%D0%BC%D0%B0%D0%BB%D0%BE%D1%84%D0%B5%D0%B5%D0%B2-%D0%B8-%D0%B4%D1%83%D0%B3%D0%B8/>
- [176] TheIns.ru, 27.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150515102447/http://theins.ru/politika/2113>
- [177] Website der Vereinigung "Zentrum Nationaler Ehre", 09.09.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150515101743/http://cnsr.ru/press-tsentr/novosti-fonda/10-sentyabrya-otkryvaetsya-mezhdunarodnyy-forum-mnogodetnaya-semya-i-budushchee-chelovechestva/>
- [178] Eurasia Rivista, 31.10.2012. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150515152255/http://www.eurasia-rivista.org/la-nuova-presidenza-usa-la-russia-la-crisi-globale-quali-ruolo-per-leuropa/17566/>
- [179] Website der AfD, Kreisverband Bodensee. [Online].
https://web.archive.org/web/20141012083147/http://www.afd-bodensee.de/Dieter_Farwick.html
- [180] Website der Duma, abgerufen am 16.05.2015. [Online].
<http://www.duma.gov.ru/structure/deputies/131379/>
- [181] Getty Images, 06.05.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516>

- [135019/http://www.gettyimages.de/de/tail/nachrichtenfoto/serbian-film-director-emir-kusturica-speaks-as-belgian-nachrichtenfoto/488481411](http://www.gettyimages.de/de/tail/nachrichtenfoto/serbian-film-director-emir-kusturica-speaks-as-belgian-nachrichtenfoto/488481411)
- [182] Website des Flämischen Parlaments. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516130538/https://www.vlaamsparlement.be/vlaamse-volksvertegenwoordigers/1769>
- [183] Video auf youtube.com, Video abgerufen am 16.05.2015. [Online].
<https://youtu.be/KeJv3bgCpOU?t=690>
- [184] right-world.net, 07.05.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516125513/http://www.right-world.net/news/3593>
- [185] Weblog von Lionel Baland, 02.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516144416/http://lionelbaland.hautetfort.com/archive/2014/07/02/filip-dewinter-rencontre-le-vice-premier-ministre-russe-dmitry-rogozine.html>
- [186] Weblog der "Anti-Fascistisch Front", 07.07.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516154303/http://aff.skynetblogs.be/tag/moskou>
- [187] Website der IACIS, 26.06.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150516103457/http://www.iacis.ru/pressroom/news/parliaments/v_moskve_proshel_iii_mezhdunarodnyy_parlamentskiy_forum/
- [188] Website des AfD LV Ludwigsburg. [Online].
- <https://web.archive.org/web/20150516095553/http://lb.alternativefuer-bw.de/veranstaltung-dialog-statt-konfrontation-am-25-10-2014/>
- [189] Compact. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516221311/https://www.compact-online.de/dritte-compact-souveraenitaetskonferenz-frieden-mit-russland-22-11-014/>
- [190] Kommersant, 26.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516095136/http://kommersant.ru/doc/2618868>
- [191] RIA Nowosti, 13.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516095358/http://ria.ru/politics/20141113/1033100392.html>
- [192] flynews24.ru, 25.11.2014. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150516095711/http://flynews24.ru/2014/11/25/spiker-gosdumy-naryshkin-predlozhit-izgnat-ssha-iz-nato.html>
- [193] Ostthüringer Zeitung, 14.03.2015. [Online].
<https://web.archive.org/web/20150505185835/http://www.otz.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Bauerfeind-zu-Lesertreffen-rechtsextremer-Zeitschrift-im-Bio-Seehotel-Der-NPD-w-43123772>
- [194] OTS, 26.06.2014. [Online].
https://web.archive.org/web/20150516103922/http://www.ots.at/presseausendung/OTS_20140626_OT0240/fpoe-delegation-beim-3-internationalen-parlamentarischen-forum-in-moskau-bild
- [195] Facebook-Profil von Markus

Frohnmaier, Eintrag vom 29.10.2014,
abgerufen am 25.05.2014 um 15:20..

[Online].

<https://www.facebook.com/frohnmaier/posts/1505419159708232>

[196] Persönliches Profil von Nick Griffin auf
Twitter, Eintrag vom 23.03.2015,
abgerufen am 25.05.2015 17:28.

[Online].

<https://twitter.com/NickGriffinBU/status/579994896033046528>

[197] Video des Auftritts von Alexej Komow
auf dem Parteitag von Lega Nord,
abgerufen am 25.05.2015 18:47.

[Online].

<https://www.youtube.com/watch?v=DsgJtcNZZwQ>

